

Einzelpreis 20 Groschen

# Freie Presse

Nr. 137

Łódź, Mittwoch, den 17. Mai 1939

17. Jahrgang

Bezugspreis monatlich: In Łódź mit Zustellung Bl. 5.—, bei Abnahme in der Geschäftsstelle Blotz 4.—, im Ausland mit Postzustellung Blotz 5.—, Ausland Blotz 7.—, Wochenabonnement durch Polen Blotz 1,25. Einzelpreis im Inland: Wochentags 20 Groschen, Sonntag 10 Groschen, vorbehalten Sonderausgaben. — Bezugsgebühren sind nur gegen Verlagsanmeldung zu entrichten. — Erscheint täglich frühmorgens, nach Sonn- und Feiertagen nachmittags. — Bei Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Beschlagnahme der Zeitung hat der Bezugsnehmer Anspruch auf Nachlieferung oder Rückzahlung des Bezugspreises. —

Schriftleitung und Geschäftsstelle:  
Łódź, Petrikauer Straße Nr. 86  
Sprechstunde: Geschäftsstelle von 10-12  
Schriftleitung Nr. 135-17

Anzeigenpreise: Die Tagesblätter 15 Groschen, die halbtägigen 10 Groschen, die 3-tägigen 25 Groschen, die 7-tägigen 50 Groschen, die 14-tägigen 90 Groschen, die 30-tägigen 170 Groschen, die 60-tägigen 300 Groschen, die 90-tägigen 450 Groschen, die 120-tägigen 600 Groschen, die 150-tägigen 750 Groschen, die 180-tägigen 900 Groschen, die 210-tägigen 1050 Groschen, die 240-tägigen 1200 Groschen, die 270-tägigen 1350 Groschen, die 300-tägigen 1500 Groschen. — Verkaufsstellen: Deutsche Gesellschaft für den Vertrieb von Zeitungen und Anzeigen in Polen, Łódź, ul. Piotrkowska 10. — Postamt für den Vertrieb: Łódź, ul. Piotrkowska 10. —

## Tomaschow

### Was darüber berichtet wird

Die polnischen und polnisch-jüdischen Blätter veröffentlichten am Dienstag folgende gleichlautende Meldung, die die erste amtliche Äußerung zu den Vorgängen von Tomaschow darstellt; sie war deutlich als Meldung der amtlichen Polnischen Telegraphenagentur gekennzeichnet:

„In Tomaschow fand am Sonntag eine Versammlung des 3P33 (Verband der Polnischen Berufsverbände) statt, die der Erörterung von Aufgaben der Bevölkerung im Hinblick auf die Vorbereitung der Landesverteidigung gewidmet war.“

Die Versammelten in Stärke von über 1000 Personen stimmten einer Entschließung zu, in der das tiefe Verständnis der gesamten Arbeiterschaft für die schwebenden Bedürfnisse des Staates zum Ausdruck kam; sie beschloss, sich außer den Opfern zugunsten der Luftschutzanleihe für die Dauer von 2 Monaten eine Selbstbesteuerung in Höhe 1 Prozents der Löhne aufzuerlegen, zwecks Stiftung eines schweren Maschinengewehrs.

Beim Auseinandergehen der Versammlungsteilnehmer kam es infolge Provokation seitens deutscher Minderheitsangehöriger, die die Entschließung der Versammlung ins Lächerliche zu ziehen versuchten, zu einer kurzen Schlägerei, in deren Verlauf zwei deutsche Arbeiter verprügelt wurden.“

### Sejm

#### Um die Ankurbelung des Wirtschaftsverkehrs mit England

In der gestrigen Sejm-Sitzung wurde zunächst in zweiter und dritter Lesung die Gesetzesvorlage über die zusätzlichen Kredite für 1938/39 in Höhe von 10 Millionen Zł. angenommen, worauf auch die Zusatzkredite zur Deckung der Unkosten im Zusammenhang mit der Ausgabe und der Prägung von Kleingeld in zweiter und dritter Lesung gebilligt wurden.

Anschließend referierte der Abg. Bankiewicz über das Gesetz zur Ratifizierung des Übereinkommens mit Großbritannien betreffs der Verzollung gewisser chemischer Erzeugnisse. Die Ausfuhrmöglichkeiten für alle möglichen Waren nach England, so sagte u. a. der Referent, seien geradezu unbeschränkt, insbesondere günstig gestalte sich die Ausfuhr von Schweinehäuten nach England. Bisher habe sich allerdings im Handelsverkehr mit England eine gewisse absinkende Tendenz bemerkbar gemacht, indem z. B. im Jahre 1937 Waren für 219 Millionen und im Jahre 1938 nur noch für 215 Millionen Floty ausgeführt worden seien.

Im weiteren Sitzungsverlauf kam die Ratifizierungsvorlage der Zusatzvereinbarung zum Wirtschaftsabkommen mit dem Deutschen Reich zur Behandlung.

Die Zusatzvereinbarung wurde am 2. März d. J. unterzeichnet. Sie ist eine Ergänzung des Mitte 1938 mit Deutschland abgeschlossenen Wirtschaftsabkommens. Es handelt sich um Fragen im Zusammenhang mit der Einverleibung des Ostgebieten und der Rückkehr des Sudetengaus. Die Jahresumsätze Polens mit dem Reich erhöhen sich infolgedessen um 40 Millionen Floty. Die polnische Ausfuhrsteigerung umfasst vorwiegend Kohle aus dem Karwiner Kohlenbecken, Hüttenenergieerzeugnisse aus dem Ostgebiet und Leinen, während das Reich zusätzlich mehrere hundert Halbfabrikate absetzt. In der Zusatzvereinbarung werden mehrere Zollerleichterungen gewährt, die vorher im Vertrag mit der Tschecho-Slowakei enthalten waren.

Nach Ratifizierung einer kleineren deutsch-polnischen Grenzvereinbarung kamen die polnisch-sowjetischen Handelsbeziehungen zur Sprache. Die vom Sejm gebilligte Ratifizierungsvorlage zum ersten polnisch-sowjetischen Handelsvertrag führte zu einer näheren Erläuterung der gegenseitigen Handelsbeziehungen. Der Vertrag sei im Februar l. J. in Moskau unterzeichnet worden. Ihm komme, weil die bis dahin unregelmäßigen Warenumsätze eine dauernde Grundlage erhalten hätten, auch politische Bedeutung zu. Bisher seien die Umsätze mit der Sowjetunion minimal gewesen. Nunmehr würden sie auf den Stand des Handelsverkehrs Polens mit den westeuropäischen Ländern gebracht.

Ausgenommen seien vom Vertrag Luxusartikel wie Wein, Kaviar und Obst, während Rohstoffe inbegriffen seien, was bei der gegenwärtigen Weltlage besondere Bedeutung habe. Während Rohstoffe bislang gegen Devisen eingeführt worden waren, würde Polen sie nunmehr auf dem Kompensationswege erhalten. An Einfuhrartikeln kommen für Polen in Frage: Manganerz, Baumwolle, Felle, Tabak und andere Rohstoffe geringerer Bedeutung. An Ausfuhrartikeln kommt vor allem Karwiner Kohle in Betracht (bisher wurde keine Kohle nach Russland ausgeführt), ferner Textilierzeugnisse, also in erster Linie Baumwollwaren (Łódzjer), Woll- und Halbwoollwaren usw.

#### Der Druck des „Ausbruch“ für 14 Tage untersagt

Am Sonnabend erschien, wie der „Obererschlesische Kurier“ meldet, in der Posener Druckerei, in der die „Deutsche Nachrichten aus Polen“ und der „Ausbruch“ gedruckt werden, der Posener Starost sowie der Sicherheitsreferent für Polen in Begleitung höherer Polizeibeamter und verboten dem Druckereibesitzer, die beiden jungdeutschen Zeitungen zu drucken. Nach längeren Verhandlungen genehmigte der Starost dem Druckereibesitzer den Druck der „Deutschen Nachrichten aus Polen“, während er den Druck des „Ausbruch“ für 14 Tage verbot.

Der „Obererschlesische Kurier“ vom Montag wurde konfisziert. Wie die „Gazeta Polska“ meldet, wurden die „Danziger Neueste Nachrichten“ in Gdingen beschlagnahmt.

## Gegenbesuch des Marschalls in den baltischen Ländern

### Erwiderung der Besuche der Oberbefehlshaber dieser Staaten in Warschau

(Von unserem Korrespondenten)

Warschau, 16. Mai.

Wie das Wilnaer „Słowo“ heute meldet, wird Marschall Smigły-Rydz in nächster Zeit eine Fahrt durch die baltischen Länder Litauen, Lettland und Estland unternehmen, um die Warschauer Visiten der militärischen Oberbefehlshaber dieser Staaten zu erwidern.

Vorher würde noch der Besuch des lettischen Oberbefehlshabers in Polen die hiesigen Visiten des estnischen General Laidoner und des litauischen Generals Skliwis ergänzen. An den zuständigen Stellen wird die Meldung jedoch bisher nicht bestätigt.

Zu dem Pariser Aufenthalt des Kriegsministers General Kasprzyski bringen einige Warschauer Blätter weitgehende Vermutungen über angebliche Besprechungen nicht nur mit französischen, sondern auch mit britischen Kreisen der anderen Westmächte. Dagegen wird unterrichteten Kreisen erklärt, die Reise des Ministers sei ein privater Anlaß und nur nebenher hätten aus Höflichkeitsgründen Besuche bei den leitenden britischen Militärstellen ergeben.

### Polnische Pressegerüchte um den Warschauer deutschen Botschafter

(Von unserem Korrespondenten)

Warschau, 16. Mai.

Das Warschauer Straßenblatt „Goniec Warszawski“ veröffentlicht heute in sensationeller Form die Behauptung von der angeblichen Amtsmüdigkeit des deutschen Botschafters in Warschau, v. Nolcke, während andere polnische Blätter sogar die Abberufung aller deutschen Botschafter aus jenen Hauptstädten ankündigen, die sich nach Berliner Auffassung an einer Einkreisungspolitik beteiligen.

Derartige Meldungen gehören, wie in Warschauer deutschen Kreisen hierzu betont wird, offensichtlich nur zu der jetzt üblichen politischen Gerüchtemacherei, die auf leerer Kombination beruht. Sie sei daher nur erwähnt, um davor zu warnen.

### Dorstof eines Sejmabgeordneten gegen die deutsche Presse in Polen

(Von unserem Korrespondenten)

Warschau, 16. Mai.

Im Sejm richtete heute der Posener Abgeordnete Józwiak eine Anfrage an den Innenminister, welche sich gegen die deutsche Minderheitspresse im allgemeinen und insbesondere zwei Bromberger und Posener Blätter wegen falscher Nachrichten über wirtschaftliche Vorgänge und Verwaltungsmaßnahmen richtete.

Der Abgeordnete verlangte ergänzende Maßnahmen gegen die deutsche Presse in Polen, da die Zensur gegen solche Vorkommnisse nicht ausreiche. Die angegriffenen Blätter werden wohl Gelegenheit haben, zu den gegen sie gerichteten Vorwürfe, die nur in zwei Fällen genauer präzisiert wurden, Stellung zu nehmen.

136  
kenvertre  
arbeit und  
chen Vor  
mens  
n für den  
fallen auf  
e Ausfuhr  
n die We  
608.781,7  
Abschnitt  
edeutet.  
in Ankar  
hrten 150  
er Kredit  
achdem es  
erläutert  
sen  
Mai 1939  
auf Kauf  
00 64,75  
50 60,25  
00 38,75  
00 78,50  
00 79,75  
00 111,00  
284,65  
212,01  
90,24  
99,72  
110,85  
24,79  
5,29  
5,30  
124,58  
14,08  
27,88  
127,98  
118,90  
Em. 80,00  
00  
r Kommun  
Em. 97,00  
33) 66,25  
atsanleihen  
elauber  
polungshelm  
illa Geisler  
1. Mai.  
chen. somit  
der Wöbel  
er, Nawroz  
888  
auer 204  
122-89  
ufuhrbahn)  
Spezialitäten  
r Stadt. Jeg  
von 11 Uhr  
g 3 Zloty.  
Adolf Kar  
y. informac  
Nazarski  
argel: für  
e Meldungen  
den reiflichen

# Die italienische Kriegsstärke

## Italien verfügt über 76 Divisionen

Rom, 16. Mai.

Die faschistische und korporative Kammer genehmigte Dienstagmittag den Haushalt 1939/40.

Vorher hatte der Staatssekretär im Kriegsministerium, General Pariani, der Oberbefehlshaber des italienischen Heeres, dessen Schlagkraft und Kriegsbereitschaft eingehend dargelegt und betont, daß die stete Entwicklung auf dem Wege der Vervollkommnung des Heeres mit solcher Entschlossenheit und Methodik durchgeführt werde, daß er mit Sicherheit sagen könne: „Wir sind in jedem Augenblick bereit“.

Die Neuordnung des Heeres werde durch die moralische Vorbereitung des Faschismus und insbesondere durch die vormilitärische Ausbildung immer mehr erleichtert. Auch auf dem Gebiete der materiellen Vorbereitung durch Verstärkung der Rüstungen, vor allem der Artillerie, der Luftabwehr und der Motorisierung seien wesentliche Fortschritte gemacht worden. Die Rüstungsindustrie werde in verhältnismäßig kurzer Zeit ihre bisherige Produktion auf das vierfache steigern. Sehr sorgfältig sei die Rohstoffversorgung betrieben worden. Außerdem richte sich die Wehrmacht heute weitgehend nach den Geboten der Autarkie. Selbstverständlich könne er hierzu keine Zahlen nennen, doch könne er versichern, daß die Versorgung mit den neuen Tankabwehrgeschützen und Flaks bereits weit vorgeschritten sei. Das gleiche gelte für die Munitionsversorgung unter Verwendung neuer autarkischer Sprengstoffe sowie für die Tanks, bei denen bald ganz neue Typen eingeführt würden. Die Artilleriewerkstätten, die Waffen- und Pulverfabriken und alle einschlägigen Werke einschließlich der Kraftwagenwerkstätten verfügten über hochmoderne Anlagen.

Italien verfügt über 64 Infanteriedivisionen, die durch die Verfliegerregimenter, den Grenzschutz und die Kavallerie um weitere 12 Divisionen auf 76 Divisionen erhöht werde. Neben diesen Divisionen des Landheeres stehe die Organisation der faschistischen Miliz, die in die einzelnen Armeekorps leicht eingegliedert würde.

### 7000 Italiener fielen in Spanien!

Zum Schluß gedachte Pariani der italienischen Freiwilligen in Spanien, die 7000 Tote gehabt hätten. Er verwies auf die reibungslos abgewickelte Expedition nach Albanien, um sodann festzustellen, daß gerade die letzten Einberufungen von Reservistenjahrgängen die vorbildliche Disziplin aller gezeigt hätten, die unter die Waffen gerufen worden seien.

## Befichtigung des italienischen Festungsgürtels durch Mussolini

### Der Duce in den Westalpen

Turin, 16. Mai.

Am Dienstag unternahm Mussolini von Turin aus eine Fahrt, die ihn in die Gebirgstäler der Westalpen bis an den Befestigungsgürtel an der italienisch-französischen Grenze führte.

Zunächst begab sich Mussolini mit einem Eisenbahntriebwagen in das Susa-Tal nach Susa, der alten Römerstadt mit ihrer mehr als 2000jährigen Geschichte, wo ihm die Gebirgsbauern eine herzliche Kundgebung bereiteten. Mussolini weihte hier eine Augustus-Statue ein, die er diesen Vorposten diesseits der Westalpen zum Geschenk gemacht hatte. Eingehend besichtigte er auch die Ausgrabungszone mit den vollkommen erhaltenen römischen Triumphbögen.

Auf seiner Weiterfahrt nahm der Duce Gelegenheit, die gemauerten Befestigungen der Gegend zu inspizieren. Im Tal der Dora fuhr er an den Alpenforts Eglise und am Monte Chaberton vorbei, dessen Gipfel

### die höchstgelegene Befestigungsanlage Europas

trägt. Das Tal wird von immer höher aufstrebenden schneebedeckten Gebirgsketten eingerahmt, die den Grenzkamm gegen Frankreich bilden. Bardonecchia war der am weitesten nach der französischen Grenze vorgeschobene Punkt seiner Reise.

# Dienstpflicht in der Sowjetflotte um 1 Jahr verlängert

Moskau, 16. Mai.

Auf einer soeben amtlich bekanntgegebenen Verordnung der Sowjetregierung wird in Abänderung der bisher bestehenden Bestimmungen die Dauer der Dienstpflicht für die Angehörigen der roten Flotte auf 5 Jahre verlängert, und für die Angehörigen der Küstenverteidigung auf 4 Jahre.

Durch die Neuregelung, die mit einem kurzen Hinweis auf die Notwendigkeit der „Erhöhung der Kampfbereitschaft“ der roten Flotte und der Beherrschung der modernen Technik der Kriegsmarine begründet wird,

wird im Verlauf der nächsten Jahre die zahlenmäßige Stärke der Sowjetflotte erheblich vermehrt werden, da bis jetzt in der Sowjetrussischen Kriegsmarine nur eine vierjährige Dienstpflicht bestand.

## Übungen der Sowjetrussischen Ostseeflotte

Moskau, 16. Mai.

Wie das Blatt des Kriegsmarinekommissariats „Krasnyj Flot“ berichtet, finden zurzeit in der Ostsee Übungen der Sowjetischen Ostseeflotte statt. An den Übungen sind Linienfahrzeuge, Küstenwachboote und Unterseeboote beteiligt.

# Der Führer auf seiner Inspektionsfahrt im Saargebiet

Saarbrücken, 16. Mai.

Der dritte Tag der Inspektionsreise des Führers galt den Westwallbauten im Bereich des Saargebietes.

In jedem Ort, den der Führer passiert, wird er von der Bevölkerung auf das freudigste begrüßt. Die Fahrt wird häufig unterbrochen, weil der Führer an strategisch wichtigen Punkten das Gelände prüft. Wo einzelne Verstärkungen des Westwalls möglich erscheinen, werden sie sogleich vom Führer noch zusätzlich angeordnet. Dem ungeübten Auge fallen solche Möglichkeiten überhaupt nicht mehr auf. Seit Stunden ist der Führer an Festungswerken aller Art vorübergefahren. Große Panzerwerke wechseln ab mit grandiosen Sperrmaßnahmen und gewaltigen Betonblöcken.

Ganze Bergänge sind überfüt mit Verteidigungsanlagen, die zum größten Teil völlig unsichtbar sind. Nur dem Kundigen fallen sie auf.

## Die Aufgaben des deutschen Kolonialbundes

Wien, 16. Mai.

In Wien tagten alle Amtsträger des Reichskolonialbundes. Über 10 000 Personen, darunter die Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht, hatten sich eingefunden.

Reichsleiter General Ritter von Epp stellte fest, daß ganz Großdeutschland auch in der Kolonialfrage nur einer Meinung sei. Eine wichtige Aufgabe des Reichskolonialbundes sei die Betreuung der deutschen Schulen und Schülerheime in Deutsch-Südwestafrika und Deutsch-Ostafrika. Der Bund unterhalte dort bereits deutsche Schulen und Schülerheime. Außerdem gewähre er einer Reihe von deutschen Schulen und Schülerheimen tatkräftige Unterstützung und zahle zahlreichen deutschen Kindern Beihilfen zum Besuch der deutschen Abteilungen an anderen Schulen und zum Aufenthalt in den Schülerheimen. Ferner unterhalte der Bund ein Jugendheim in Blankenburg am Harz und ein anderes im Buppertal, wo deutsche Kinder aus den Kolonien für einen Beruf ausgebildet würden. In einer Schule bei Bittersfeld würden junge Deutsche zu Siedlern für die Tropen geformt.

Der Reichskolonialbund beschäftige sich aber auch eingehend mit kolonialwissenschaftlichen Fragen, wie der Untersuchung der Naturfische in den deutschen Kolonien und ihrer möglichen Nahrungsmittel. Ebenso schenke er der Rohstoffergänzung der deutschen Wirtschaft aus den Kolonien große Aufmerksamkeit.

Epp rief die Amtswalter auf, sich mit allen Kräften einzusetzen, bis der Führer die alten Kolonien wieder zurückbringen können. Unerschütterlich sei der Glaube, daß der Führer zur rechten Zeit auch diese Frage ihrer gerechten Lösung zuführen werde.

## Am Sonntag Unterzeichnung des deutsch-italienischen Militärbündnisses

Berlin, 16. Mai.

Von amtlicher Seite wird bestätigt, daß mit dem Eintreffen des italienischen Außenministers Ciano in Berlin für kommenden Sonntag zu rechnen ist. Bei dieser Gelegenheit soll bekanntlich das deutsch-italienische militärische und politische Abkommen unterzeichnet werden. In den Straßen Berlins werden bereits Vorbereitungen zum Empfang des italienischen Ministers getroffen.

Die angekündigten Besuche des Königs von Italien sowie des jugoslawischen Prinzregenten in Berlin werden, wie es heißt, nicht stattfinden.

## Deutsches U-Boot gesunken?

Stockholm, 16. Mai.

Wie aus Kopenhagen berichtet wird, haben dänische Fischer eine vom deutschen Unterseeboot „U 25“ ausgelegte Boje aufgefischt. Wie allgemein vermutet werde, sei das Boot während der letzten deutschen Flottenübungen an den Küsten Dänemarks und Norwegens verunglückt. „U 25“ hatte eine Besatzung von 40 Mann.

## Dollmachten für Finnlands Präsidenten

Selsingfors, 16. Mai.

Der Präsident der finnländischen Republik hat dem Parlament den Entwurf eines Gesetzes über den Ausnahmezustand im Kriegsfall zugehen lassen, das ihm auf militärischen und militärischen Gebiet diktatorische Rechte gibt.

## Rumänienfeindliche Kundgebungen in Bulgarien

Sofia, 16. Mai.

In vielen bulgarischen Provinzstädten, u. a. auch in Warna und Ruschik, fanden große Trauerkundgebungen tausendköpfiger Volksmengen statt. Während dieser Demonstrationen wurde gegen die letzten Zwischenfälle an der rumänischen Grenze Einspruch erhoben, bei denen nach bulgarischen Angaben, 20 Bulgaren von der rumänischen Grenztruppe erschossen worden seien sollen.

# Aus der polnischen Presse

Kaufen

Das Blatt der Wirtschaftskreise, der „Warschauer Kurjer Polski“, meint in seinem Leitartikel vom Dienstag, die Bevölkerung des Landes müsse wieder in ihrem persönlichen Leben, in der Familie und in der Wirtschaft zu normalen friedlichen Zuständen zurückkehren. Weder Lebensbedürfnisse und Pläne der eigenen Person noch der Familie dürften angesichts einer kritischen Lage zurückgestellt werden. Die Einkäufe in den Geschäften müßten so getätigt werden, wie das in Friedenszeiten der Fall war; der Kredit müsse wieder in Funktion treten und größere Transaktionen möglich machen.

Die Ukrainer

Unter der Überschrift „Ein merkwürdiger Standpunkt des Undo“ führte der „Warszawski Dziennik Narodowy“ folgendes Zitat aus dem Organ des Undo, der „Najzonalna Polityka“ an:

„Bergeblisch würde man von uns fordern, daß wir die Belange unseres nationalen Daseins vergessen sollen. Der Kompromiß, zu dem wir gegenüber der polnischen Staatsraison bereit sind, kann nicht bis zur Grenze der nationalen Vernichtung und Vernichtung gehen.“

Die polnische hurrapatriotische Presse erweist der Sache der Staatsverteidigung einen schlechten Dienst, wenn sie heute mit ihren polemischen Methoden die polnische öffentliche Meinung zu einem neuen Marsch gegen die Ukrainer mobilisieren will, wobei sie diesmal das Argument der Bedrohung Polens aus dem Grund hervorkehrt, weil der Oberste Volksgeschichtschreiber Undo die alten nationalen und verfassungsrechtlichen ukrainischen Forderungen wiederholt hat.

Es geht uns angesichts der äußeren Bedrohungen Polens nicht um eine Erpressung, auch nicht um einen Wucher, noch um Banktransaktionen, sondern nur um die einzig mögliche Lösung der ukrainischen Frage in Polen... Die ukrainische Frage in Polen ist ein ausgeprochen politisches Problem und

## Gardinen u. Gardinenstoffe

in unübertrefflicher Auswahl bei größter Preiswürdigkeit im TEPPICHAUS

inb. Richard Mayer  
**DYWAN**  
Zawadzka 1, Ecke Petrikauel

## Die Flugverbindung mit Kopenhagen

PAT. Kopenhagen, 16. Mai.

Das erste polnische Flugzeug der Gesellschaft „Lot“ ist hier gelandet. Damit ist der Flugverkehr Warschau-Kopenhagen aufgenommen worden. Auf dem Flugplatz von Warschau, Vertreter der dänischen Luftverkehrsgesellschaft sowie Pressevertreter erschienen. Der Direktor der dänischen Luftverkehrsgesellschaft, Ing. Larsen, begrüßte die Vertreter der „Lot“-Gesellschaft und sprach seine Freude über die polnisch-dänische Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Flugverkehrs aus. Mittags gab der polnische Gesandte ein Frühstück für die ersten Fluggäste und die Vertreter der dänischen Militär- und amtlichen Kreise. Um 14.30 Uhr startete das Flugzeug zum Rückflug nach Warschau.

## Gegen die deutschen Gottesdienste

Wie der Warschauer „Czytelni Koranny“ berichtet, finden in Puzig in der katholischen Kirche für die deutschen Glaubensgenossen besondere Gottesdienste statt, während die deutsche Lieder gesungen und deutsch gepredigt wird, obgleich die Zahl der Deutschen nur gering sei. Es habe sich aber die Geistlichkeit von Puzig an den Bischof in Pölpin mit der Bitte gewandt, die Zahl der deutschen Gottesdienste zu beschränken oder ganz abzuschaffen.

## Lord Halifax nach Paris

Paris, 16. Mai.

Siehe Blätter erklären im Zusammenhang mit den englisch-sowjetrussischen Verhandlungen, daß die englische Regierung diese so lange in der Schwebe lassen werde, bis Lord Halifax am kommenden Sonnabend in Paris mit Ministerpräsident Daladier und Außenminister Bonnet in dieser Frage Fühlung genommen haben werde, und andere wollen sogar wissen, daß die französische Regierung für den Fall eines Scheiterns der englisch-sowjetrussischen Verhandlungen einen Plan im Hintergrund habe, der ein Kompromiß zwischen dem englischen und dem sowjetrussischen Standpunkt vorsehe.

## Tagung der Genfer Liga ohne Potjomkin

Der Londoner Sowjetbotschafter wird den Vorsitz übernehmen

London, 16. Mai.

Wie die Londoner Sowjetbotschaft dem Reutersbüro mitteilte, wird der Londoner Sowjetbotschafter Majskij der einzige Sowjetvertreter auf der am kommenden Montag in Genf stattfindenden Sitzung der Genfer Liga sein und den Vorsitz auf den Sitzungen einnehmen. Potjomkin, der sowjetrussische Vizeaußenkommissar, wurde bestimmt nicht an den Völkerbundratsitzungen teilnehmen.

## Scharfe französische Kontrolle an der belgischen Grenze

Paris, 16. Mai.

An der französisch-belgischen Grenze werden in diesen Tagen, wie der „Matin“ aus Lille meldet, auf französischer Seite wesentliche Ueberwachungsverstärkungen durchgeführt. Der Grenzübertritt soll künftig nur noch an ganz bestimmten Punkten erlaubt sein. Auf der 355 km langen Grenzstrecke werden insgesamt 56 solcher Posten eingerichtet. Zweck dieser Maßnahme sei einmal energisches Einschreiten gegen den überhandnehmenden Schmuggel und zum anderen die Unterbindung der heimlichen Grenzübertritte von Ausländern, die sich in großer Zahl von Belgien aus ohne Einreiseerlaubnis nach Frankreich begeben.

# DER TAG IN LODZ

Mittwoch, den 17. Mai 1939

Was verkürzt mir die Zeit? — Tätigkeit!  
Was macht sie unerträglich lang? Müdigkeit!  
Was bringt in Schulden? Sorgen und Guden!  
Was macht gewinnen? Nicht lange bestimmen!  
Was bringt zu Ehren? Sich wehren!

J. W. v. Goethe.

## Aus dem Buche der Erinnerungen

1800 \* Der Bildhauer Ernst v. Bandel, Schöpfer des Hermannsdenkmals im Teutoburger Wald, in Ansbach († 1876). 1930 Ende des Dames-Planes, Intrastraten des Young-Planes.

Sonnenaufgang 3 Uhr 45 Min. Untergang 19 Uhr 33 Min.  
Mondaufgang 2 Uhr 51 Min. Untergang 17 Uhr 39 Min.

## Im Westen und Süden Aufheiterung

Amliche Wettervorausage für heute: Im Westen und Süden des Landes bei allgemeiner Bewölkung größere Aufheiterung, im übrigen stellenweise noch Regen. Im ganzen Lande Temperaturen unverändert, mäßige Westwinde.

Seit dem Jahre 1927 haben wir keinen so kalten Mai gehabt wie in diesem Jahr. Obgleich kein Schneefall zu verzeichnen ist — wie 1927 —, so ist es doch genau so kalt wie damals. In der Gasse, die nun doch endlich der Regen aufhört und die Sonne wieder lachen wird, erleben wir jeden Morgen aufs neue eine Enttäuschung. Wie lange es noch so bleiben wird, können die Wetterpropheten nicht sagen, da ihre Voraussetzungen nur immer auf zwei Tage voraus gelten. Die Ursache der jetzt herrschenden Kälte liegt im Zustrom polarer Meeresluft, die aus Polen nach Westen zieht und ganz Mitteleuropa bedeckt. Die dabei auftretenden Regenfälle haben besonders in Deutschland Schäden angerichtet. So ist der Neckar über die Ufer getreten; auch die Donau ist im Ansteigen begriffen. Regenfälle werden auch aus Nord- und Mittelfrankreich gemeldet.

## Lobgesang auf Radieschen

Die Radieschenzeit ist in vollem Gange. Auf den Märkten und in den Gemüsegeschäften sieht man sie bündelweise gehäuft, und drei Bund kauft fast jeder, der sie überhaupt ersehnt. Jedermann, oder fast jedermann weiß, welche köstliche Sache frische, feste Radieschen sind. Sie gehören ohne Zweifel zur feinsten, gesündesten und billigsten Kost, die man sich nur denken kann. Wenigstens im Fall der Radieschen ist ja glücklicherweise noch keiner auf die „Dose“ gekommen, sie zu locken, wie man es mit so vielen, anderen feineren Sachen tut. Radieschen werden seit Menschengedenken roh gegessen, alles andere wäre Barbarei!

Darüber, wie man Radieschen am besten isst und mit welchen Zutaten sie am schmackhaftesten sind, gehen die Meinungen mehr auseinander als darüber, wie Radieschen beschaffen sein müssen, um erstklassig zu sein. Sie müssen hart sein, richtig „steinhart“. Wenn sie in die Schüssel poltern, dann muß das Klingeln, als leere man ein Pfund kleine Radieschen hinein. Wenn ein Radieschen bei dem Druck zwischen zwei Fingern nachgibt, ist es nicht mehr erstklassig, es ist „mürbe“ oder „hölzern“.

Am verbreitetsten ist die Art, Radieschen ohne viel Umstände mit ein wenig Salz zu bestreuen, nachdem man sie gewaschen hat. Sie sollen so am köstlichsten schmecken. Andere schneiden sie in Sälften und legen sie in eine dünne Salzlauge. Wieder andere schneiden sie in zahllose kleine Scheiben, die dann als Salat aufgetragen oder auf ein Butterbrot gelegt werden.

Noch andere Arten des Radieschengeusses gibt es, die nicht überall bekannt sind. Man kann zum Beispiel Radieschen im Ganzen oder in Scheiben geschnitten mit Weißkase mischen. Das schmeckt, wenn Radieschen und Weißkase frisch und genügend kalt sind, — ganz hervorragend. Man kann weiter

## Ein Lodzger Schreibkünstler

Es ist allgemein bekannt, daß die ersten Bücher handgeschrieben waren. Noch heute sind derartige Bücher in Bibliotheken und Museen zu sehen, die wirkliche Kunstwerke sind. Mönche waren es vor allem, die die viel Geduld und Sorgfalt erfordern Kunst des Buchschreibens ausübten. Noch heute wird vom Sprichwort dem benehktinischen Fleiß Ruhm gezollt. Die alten Handschriften waren nicht selten mit farbenprächtigen, dekorativen und illustrativen Illuminierungen versehen — wie man den Buchschmuck nannte.

Auch heute, im Zeitalter des hochstehenden Buchdrucks, wird die Kunst des Buchschreibens noch immer geübt. Auf der letzten internationalen Buchkunstausstellung in Leipzig erregten mehrere prachtvolle handgeschriebene Bücher berechtigtes Aufsehen.

Es ist nicht allzu vielen bekannt, daß unser Lodzger rühmten darf, in seinen Mauern einen Schreibkünstler zu heherbergen. Und zwar einen Schreibkünstler von ganz besonderer Art. Oberlehrer Gustav Marx vom Lodzger Deutschen Gymnasium fertigt nämlich seine graphischen Kunstwerke in der Kursive an.

Wir haben soeben das neueste Werk von Oberlehrer Marx gesehen: das „Handbuch der Deutschen Wohlhygiene“ von Karafel-Wild in Deutsche Kursive übertragen. Das für das Kurzschrift-Museum in Bayreuth bestimmte Werk ist ein Beweis der hohen Meisterschaft seines Herstellers, der nicht allein als Schreibkünstler hervorragend ist, sondern auch als Buchillustrator. Peinlichste Sorgfalt, vereint mit ästhetischem Sinn, haben ein Buch geschaffen, das als ein wirkliches Kunstdenkmal angesehen werden muß.

Dieses Buch ist bereits das 8., das Oberlehrer Marx geschaffen hat. Ein neuntes, das eine Uebersetzung des Adolf Eichlerischen Werkes über das Deutschtum in

Radieschen auch dem Kartoffelsalat beimengen. Das schaut nicht nur hübsch aus, sondern schmeckt auch wunderbar.

Es gibt gute und schlechte Radieschenjahre. Das gegenwärtige scheint nach den bisherigen Proben nicht gerade allzu berühmt zu sein, dafür war es im vorigen Jahre blendend. Es gibt natürlich eine ganze Anzahl von Radieschenarten, die der Gärtner kennt und auseinanderhält, wir unterscheiden nur mit dem Auge die weißen und die roten, die kleinen und die großen, die oft schon wie kleine Rettiche aussehen.

Das Radieschen ist genau wie der Rettich eine alte Kulturpflanze. „Schon“ die alten Römer kannten und schätzten sie. Der Name Radieschen (lat. „radix“) tut ja besser als alles andere ihre Herkunft dar.

A. G.

## Für die Landesverteidigung

Für Rüstungszwecke sind dem Wojewoden u. a. folgende Spenden an Wertgegenständen und Münzen zugegangen: Alexander Majer, Petrikauer Straße 182, Karoline Bittner, Obornicka 17, Julian Mondrer, Obornicka 17, E. Ewald, Zamenhofska 17, Karl Fischer, Chrobrego 12, Heinrich Sitsch, Magistratska 13, Stefanie Schönwih, Radwaniska 4, Georg Schönwih, Radwaniska 4, Maria Neumann, Zamachkaska 25; Josef Spickermann, Urzynieca 11, durch die Deutsche Genossenschaftsbank 1 Obligation der 6proz. Nationalanleihe für 100 Zloty.

Für KDP spendeten Oskar Magin, Konina 5, 25 Zl., Johann August Teibert, Tawianiskiego 4, eine Leutung auf 17 Zl. der 3proz. Luftschutzanleihe sowie Münzen; die Maschinensabrik Oskar Eckstein, Wulczanska 224, und deren Angestellte und Arbeiter zeichneten 1200 Zl. Luftschutzanleihe, wobei 36 Proz. sogleich in der Bank Lodzger Industrieller eingezahlt wurden. Gleichzeitig sind die Obligationen, sowie die 3proz. Bons der Luftschutzanleihe und 2 Obligationen der Nationalanleihe für 50 Zloty — insgesamt 1300 Zloty — zum Ankauf eines leichten Maschinengewehrs bestimmt worden, das von den Firmenangestellten und Arbeitern der Armee persönlich übergeben wird.

## Mehr Nachsicht den Reservistenfamilien gegenüber

a. Der Verband der Hausbesitzer in Lodz hat an seine Mitglieder ein Schreiben gerichtet, in dem er sie auffordert, gegen die Familien von Reservisten, die zurzeit beim Militär sind, mehr Nachsicht walten zu lassen als die Bezahlung der Miete betrifft. Der Verband empfiehlt den Hausbesitzern, ihre patriotische Gesinnung dadurch unter Beweis zu stellen, daß den zahlungsunfähigen Reservistenfamilien der Mietzins gestundet wird.

## Aushebung des Jahrgangs 1918

a. Heute haben sich vor der Aushebungskommission Nr. 1, Ogrodowastr. 34, die Männer des Jahrgangs 1918 zu stellen, die im Bereiche des 3. Polizeikommissariats wohnen und deren Namen mit den Buchstaben F und Z beginnen. Die Aushebungskommission Nr. 2, Kosciuszko-Allee 19, untersucht auf ihre Diensttauglichkeit die Männer desselben Jahrganges aus dem Bereiche des 4. Polizeikommissariats, deren Namen mit den Buchstaben A, B, C, D, E und F anfangen.

Morgen, Donnerstag, sind die Aushebungskommissionen nicht tätig.

## Vor dem Besuch der ungarischen Offiziere

Wie bereits berichtet, steht der Besuch einer Gruppe ungarischer Offiziere von der Honved-Militärakademie in Budapest bevor. Die ungarischen Gäste begeben sich heute nach Gdingen und suchen auf der Rückreise unsere Stadt und die Schlachtfelder der Durchbruchschlacht von Brzeziny auf.

Zuletzt werden die Ungarn die Schlachtfelder in den Karpaten besuchen.

Kongresspolen darstellt, ist im Entstehen begriffen. Das siebente Werk war eine Uebersetzung der Heimatgeschichte von Schulz und Umgegend von Dr. Rudolf.

Die Kunst von Oberlehrer Marx ist nicht unanerkant geblieben. Nicht allein die Autoren, deren Werke er in Kurzschrift übertragen hat, haben ihm sehr schmeichelhafte Schreiben geschickt. Auch die höchste Autorität auf dem Gebiet der deutschen Kurzschrift, die Reichsbundesführung der Deutschen Stenographenschaft, hat die Meisterschaft unseres Lodzger Volksgenossen anerkannt.

Die in Bayreuther Kurzschrift-Museum ausgestellten köstlichen Arbeiten von Oberlehrer Marx haben viel Bewunderung gefunden.

A. K.

In Polen verboten. Laut „Monitor Polski“ wurde das Buch von Dr. J. U. Folkers „Geschichte des deutschen Volkes“, Verlagsort Berlin/Leipzig, für Polen verboten.

dv. Sieben Opern bei den Salzburger Festspielen. Bei den diesjährigen Salzburger Festspielen, die vom 1. August bis 8. September stattfinden, werden sieben Opern aufgeführt, und zwar drei in deutscher und vier in italienischer Sprache. Deutsch geungen werden: „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart (Dirigent Karl Böhm, Regie Wolf Völker, Mitwirkende Irma Beilke, Erna Berger, Sven Nilsson, Helge Rosmaenge, Richard Salabada), „Webers Freischütz“ (Dirigent Hans Knappertsbusch, Regie Heinrich Strom-Hamburg, Mitwirkende Diana Vennih, Erna Berger, Herbert Allen, Paul Schäffer, Wilhelm Sährp, Franz Völker, Marcel Wittlich) und „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauß (Dirigent Karl Böhm, Regie Erich von Byrnedal, Mitwirkende u. a. Hilde Konehni, Elisabeth Reithberg, Martha Kohn, Egidio Kohn, Fritz Kremm). Italienisch geungen werden: Mozarts „Don Giovanni“ (Dirigent Klemens Krauß, Regie Wolf Völker, Mitwirkende: Hilde

## Dom Waisenhausfest

Angesichts der Lage kann das Waisenhausfest leider nicht stattfinden. Freundlich bitte ich die Vertreter aller derjenigen Vereine, die die Vorbereitung und Durchführung dieses Festes übernommen haben, sich heute, Mittwoch, um 8 Uhr abends in der Kirchenkanzlei zu St. Trinitatis zur kurzen Besprechung zu versammeln.

Pastor G. Schiedler.

## Neuer Binnenhafen für die Lodzger Industrie

Das Tempo der Arbeiten am Bau des Kanals Warthe-Goplo ist in letzter Zeit verschärft worden. Der Bau der vier Schleusen wird noch in diesem Jahr beendet.

Mit dem Bau des Kanals ist im vergangenen Jahre begonnen worden. Der Kanal beginnt in dem Dorfe Morzyslaw an der Warthe, in 4 Kilometer Entfernung von Konin, und führt zunächst nach dem 8,5 Kilometer nördlich von Morzyslaw gelegenen Patower See. Weiter werden der Mikorzynner und der Slesiner See benützt (13 Km.), worauf der Kanal die Verbindung mit dem Czarny-See herstellt. Das letzte Stück Kanal führt von diesem See ins Rehetal und zum Goplosee. Durch den Obernekanal und den Bromberger Kanal wird dann die Weichsel erreicht.

Der Kanal ist nicht nur für die großpolnische Landwirtschaft von Bedeutung, die ihre Erzeugnisse auf dem billigen Wasserwege nach Gdingen und Danzig schaffen kann, sondern auch für die Lodzger Industrie, die in dem nur 55 Kilometer von unserer Stadt entfernten Uniejow an der Warthe einen neuen Hafen erhält; über Uniejow sollen in späterer Zukunft die Rohstoffe für die Lodzger Industrie und die Exportwaren unserer Textilindustrie gehen.

## 75 v. H. Fahrpreisermäßigung zur Kattowitzer Messe

Zur Kattowitzer Messe (20. Mai bis 4. Juni) wird für die Rückfahrt auf eine individuelle Teilnehmerkarte eine Fahrpreisermäßigung von 75 v. H. gewährt. Teilnehmerkarten sind am Schalter auf dem Fabrikbahnhof erhältlich.

## Drogerien dürfen keine Hausapotheken führen

Das Wojewodschaftsamt gibt bekannt, daß Drogerien zum Verkauf der vorgeschriebenen Hausapotheken nicht berechtigt sind, wie sie in der Auffstellung des Fürsorgeministeriums vom 27. 1. 1939 genannt sind, da sie nicht alle für diese Apotheken vorgeschriebenen Heilmittel führen dürfen.

## Die Baubewegung in Lodz

In den ersten vier Monaten d. J. sind in Lodz insgesamt 2203 Wohnräume durch Neubau hinzugekommen. Begonnen wurde in der Berichtzeit der Bau von 165 neuen Wohnhäusern, ferner wurden 60 Aufstockungen und Umbauten in Angriff genommen. Diese neuen Häuser werden 1447 Wohnräume, die Auf- und Umbauten 365 Wohnräume enthalten. In der Berichtzeit wurde der Bau von 225 neuen Häusern und 92 Aufstockungen und Umbauten beendet, die zusammen 2203 Räume ergeben.

3proz. Prämien-Investitionsanleihe. Die amtliche Ziehungsliste der am 5., 6. und 8. d. M. ausgelassenen Obligationen der 3proz. Prämieninvestitionsanleihe v. 1935, 1. Emission, ist als Anlage zu Nr. 111 des „Monitor Polski“ erschienen und kann in unserer Schriftleitung eingesehen werden.

a. Ueberfahren. In der Dworakstraße geriet der 14jährige Gustav Kamwischer unter die Räder eines Wagens. Der Anabe erlitt einen Bruch des rechten Oberschenkels sowie allgemeine Körperverletzungen. Kamwischer, Zawisz 40 wohnhaft, wurde in ein Krankenhaus übergeführt.

Konehni, Elisabeth Reithberg, Anton Dermota, Virgilio Lazzari, Ezio Pinza, Ludwig Weber; Mozarts „Le nozze di Figaro“ (Dirigent Hans Knappertsbusch, Regie Guido Salvini, Mitwirkende Angelica Cravenco, Maria Reining, Egidio Kohn, Martha Kohn, Giuseppe Jessi, Ezio Pinza, Gino del Signore, Mariano Stabile); Verdis „Falstaff“ (Dirigent Tullio Serafini, Regie Guido Salvini, Mitwirkende Angelica Cravenco, Augusta Ultrabella, Mita Bajari, Piero Blafini, Mariano Stabile, Gino del Signore, Alfio Tedesco, Virgilio Lazzari) und Rossinis „Il Barbiere di Siviglia“ (Dirigent Tullio Serafini, Regie Guido Salvini, Mitwirkende Margherita Perras, Salvatore Baccaloni, Ezio Pinza, Mariano Stabile). Das Orchester für alle Opern stellen die Wiener Philharmoniker.

dv. Die ältesten Bretter der Welt. Am Rangs-dorfer See bei Berlin, dessen Umgebung vor 10 000 Jahren dicht besiedelt gewesen ist, hat man eine Reihe neuer, aufschlußreicher Vorgeschichtsfunde gemacht. Neben 35 Wohnplätzen, deren Form und Größe durch Verfarbung des hellen Sandbodens genau ermittelt werden konnten — es handelt sich meist um ovale Reifhütten von etwa sechs Quadratmetern Fläche — wurden zahlreiche Kleinfunde gemacht. Unter ihnen sind neben Feuersteingeräten besonders die Holzfunde von großem Interesse, da sich in altes Holz natürlich nur dort erhalten hat, wo eine besonders günstige Lagerung im konservierten Morboden die Verwesung 10 000 Jahre lang verhindert hat. Eine Anzahl kleiner Stücke zeigt deutlich Schnittspuren, die mit dem Feuerfeinmesser hergestellt worden sind. Zwei 20 Zentimeter lange flache Holzstücke stellten sich nach genauer Untersuchung als Teile von Brettern heraus, die aus einem Kiefernstamm herausgespalten worden sind und somit die ältesten bisher gefundenen Bretter der Welt darstellen.

### Auslosung der 4proz. Konsolidierungsanleihe 1936

Am 15. Mai fand die erste Auslosung von Obligationen dieser Anleihe statt, die nun für 120 Zloty je Obligation von 100 Zloty Nennwert zurückgekauft werden. Es wurden ausgelost:

**Je 10 000 Zl. Nr. Nr.:** 294 430 544 725 1277 1685 1753 1817 1974 2151 2372 3136 3804 4323 4841 5452 5525 5560 6011 6209 6280 7042 7149 7176 7902 7955 8429 9231 9237 9419 9476 9522 9535 9758 10292 10297 10301 10935 11590 11680 12050 12142 12543 12551 13462 13679 13879 14103 14420 15036 15526 16313 16815 17099 17084 17128 17326 17919 18269 18383 18698 20886 20967 21096 21893 21919 22056 22370 22328 22542 22610 23303 23479 23498 24054 24089 24384 25363 25657 26051 27425 24227 27499 27594 27740 27979 28414 28589 28806 29239 29397 29767 29829 29870 30036 30136 30506 30642 30984 31927 32219

**Je 5000 Zl. Nr. Nr.:** 191—2 217—18 485—6 607—8 1055—6 1387—8 2151—52 2529—30 3947—8 4345—6 5033—4 5191—2 6185—6 6411—12 8295—6 8007—8 8519—20 9935—6.

**Je 1000 Zl. Nr. Nr.:** von 1451 bis 60 16201—10 16551—60 18071—80 19441—50 20591—600 21471—80 23021—30 27241—50 27731—40 32391—400 35161—70 36691—700 38491—500 43761—70 49211—20.

**Je 500 Zl. Nr. Nr.:** von 21 bis 40 3601—20 4981—5000 37101—20 59021—40 57481—500 50681—50700 58141—60.

**Je 100 Zl. Nr. Nr.:** von 6101 bis 200 6701—800 43201—300 53201—300 68601—700 151701—800 217401—500 220301—400 235201—300 299001—100 340601—700 348001—100 502901—503000 514101—200 554101—200 559001—100 597101—200 609001—100 651501—600 689201—300 735701—800 764201—300.

**Je 50 Zl. Nr. Nr.:** von 228006 bis 200 236001—200 321001—200 405801—406000 609401—800 829201—400 892801—893000 968201—400 991401—600 995001—200 114801—1150000 1287601—800 1293001—200.

(Ohne Gewähr.) Schluss folgt.

### Die neuen Patente

a. Die Finanzbehörde arbeitet zurzeit an einem Typ der Registrierungsarten für Handel- und Gewerbetreibende, sowie Unternehmer. Diese Karten werden bekanntlich am 1. Januar 1940 an Stelle der bisherigen Patente ausgegeben werden, und zwar werden sich mit dem Verkauf dieser Karten die Finanzabteilungen der Stadtverwaltungen oder die Gemeindeverwaltungen befassen. Während der Sommermonate wird das Personal der Selbstverwaltungen entsprechend geschult werden. Die Lodzer Stadtverwaltung wird mit dem Verkauf der neuen Patente im November beginnen.

### Beratungen der Textilarbeiter

a. Gestern fanden in den Berufsverbänden der Textilarbeiter des Lodzer Industriebezirks Beratungen über den neuen Sammelvertrag statt. Die Textilverbände kamen überein, eine Lohnerhöhung grundsätzlich nicht zu verlangen.

## Von der Dahlienzucht

Kaum eine andere Blume hat sich in den letzten Jahrzehnten, besonders in der Zeit nach dem Weltkrieg, so stark in den Gärten eingebürgert wie die Dahlie. Sie hat verschiedene frühere Blumen verdrängt und sogar der Rose einen Teil ihrer Beliebtheit genommen. Dahlien sind jetzt überall anzutreffen, in Parkanlagen, in Schlossgärten, in städtischen und dörflichen Gärten, nicht zu vergessen in den Kleingärten um die Großstädte. Die Dahlie hat ihre Heimat in Mexiko und kam in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts nach Europa. Von dieser Blume gibt es schon heute einige tausend Spielarten, und noch immer werden neue gezüchtet. So eifrig sich auch die Züchter um die Aufzucht der Dahlien bemüht haben, so wenig gelang es, eine duftende Dahlienblüte hervorzubringen. Die Dahlien sind um ihrer schönen Farben so beliebt geworden. Die Blüten leuchten vom zartesten Weiß bis zum dunkelsten Purpur.

Nach der Meinung vieler Gartenbesitzer (und deren Frauen) hat die Dahlie nur den Fehler, daß sie zu spät blüht, daß sie eine Hoch- und Spätsommerblume ist. Hier läßt sich etwas Abhilfe schaffen, wenn die Dahlien etwas anders behandelt werden, als dies gewöhnlich geschieht. Mit geringer Mühe kann man neben den später blühenden Dahlien auch früher blühende im Garten haben. Statt die Kolonien Mitte Mai, nach den Tagen der Eisheiligen, auszupflanzen, wie dies fast immer geschieht, setzt man sie im April in Töpfe ein und bringt diese in einem belichteten, mäßig gewärmten Raum unter. Dabei muß

mit dem Gießen zunächst gespart werden, später kann reichlicher gegossen werden. So hat man in der Zeit, da sonst die Dahlien ausgepflanzt werden, schon recht hübsche entwickelte Pflanzen, die dann naturgemäß einige Wochen früher blühen. Die so gewonnene Zeit im Blühen macht fünf bis sechs Wochen aus. Wird ein anderer Teil der Dahlien erst Mitte Mai ausgepflanzt, also solche, die in ihrem ganzen Wachstum noch später blühen müssen, so hält die Dahlienblüte im Garten viel länger an.

Defter wird geklagt, daß die Dahlien wohl ein recht schönes Laubwerk ansetzen, daß jedoch Blüten nur spärlich vorkommen. Häufig wird dann auf eine schlechte Belieferung durch den Gärtner oder auf die Ungeeignetheit des Bodens geschlossen. Der geringe oder ganz fehlende Blütenanfang beruht jedoch in den meisten Fällen darauf, daß den Dahlien zuviel stickstoffhaltiger Dünger zugeführt wurde. Wird zu stark gedüngt, vor allem mit frischem Stalldung, so gedeiht wohl das Laubwerk sehr gut, der Blütenanfang bleibt jedoch gering. Wie andere Pflanzen werden auch die Dahlien von allerlei Schmarotzern angefallen, und auch von Krankheiten. Tierische Schmarotzer sind Blasenflöhe, Blattwanzen, Schildläuse, Erdflöhe und Ohrwürmer. Binzigte Pilze machen sich durch Flecke auf den Blättern bemerkbar. Nicht selten tritt am Laubwerk die Gelbfucht auf. Gegen diese Krankheit hilft ein einfaches Mittel: mehrmaliges Begießen mit einer Lösung, bestehend aus 1 vom Hundert Eisenvitriol, 0,5 vom Hundert Superphosphat und 0,5 vom Hundert Mangansulfat.

gen; dagegen fordern sie neue Arbeitsplätze für einige neue Produktionszweige sowie die Aufnahme der Arbeitsordnung und des Delegiertenstatuts im neuen Abkommen. Die Verhandlungen mit den Industriellen dürften nicht vor Ende Mai beginnen.

### Langsam vorwärts in Widzew

a. Gestern wurde die sogenannte amerikanische Spinnerei der Widzewer Manufaktur, die gewöhnlich 3000 Arbeiter beschäftigt, zum Großteil wieder in Betrieb gesetzt, und zwar fanden dort über 2200 Arbeiter Beschäftigung. Die Spinnerei wird 4, höchstens 5 Tage in der Woche tätig sein. Insgesamt arbeiten in Widzew jetzt über 4000 Arbeiter.

a. 16 Arbeitsscheue. Vor dem Lodzer Stadtgericht fanden gestern 16 Männer, die aus eigener Schuld der städtischen Fürsorgeabteilung zur Last gefallen waren. Die Angeklagten, die durch die Bank arbeitscheu sind, zogen es vor, herumzulungern und sich an Brennspiritus zu laben, wodurch sie arbeitsunfähig wurden und von der städtischen Fürsorgeabteilung erhalten werden mußten.

Das Gericht machte mit ihnen nicht viel Federlesens und verurteilte jeden zu einem halben Jahr Zwangsarbeit.

### Hauswörter verlangen Kontrolle ihrer Wohnungen

a. Der Verband der Hauswörter wandte sich an den Arbeitsinspektor mit der Bitte, eine Kontrolle der Dienstwohnungen der Hauswörter zu veranlassen. Die Dienststellen weisen darauf hin, daß viele Hauswörter trotz der amtlichen Verbote immer noch in feuchten Kellern, Schuppen und dgl. mehr hausen müssen. Als Beispiel wird eine Wohnung genannt, die keine Tür besitzt und in die man nur durch das Fenster gelangen kann. Es handelt sich um eine im Keller gelegene Wohnung.

### Marktbericht

Gestern wurden auf Lodzer Märkten die folgenden Preise gezahlt: Butter 3,00—3,60 Zl., Herzkäse 0,80—1,00 Zl., Quarkkäse 70—80 Gr., Sahne 1,00—1,40 Zl., eine Mandel frischer Eier 0,80—1,00 Zl., Birningeloh 80 Gr., d. Kilo, Weiskohl 50 Gr., d. Kilo, Spargel 2,00 Zl., d. Kilo, Salat 5—20 Gr., Rhabarber 10—20 Gr., Sellerie 30 Gr., Portee 6 Gr., Mohrrüben 10 Gr., rote Rüben 10—15 Gr., Meerrettich 0,60—1,00 Zl., Zwiebeln 10—20 Gr., Petersilie 30 Gr., Spinat 30—35 Gr., ein Bündchen Schnittlauch 5 Gr., Kartoffeln 10 Gr., Äpfel 0,80—1,60 Zl., Zitronen 10 Gr., Nill ein Bündchen 10 Gr., junge Mohrrüben ein Bündchen 25 Gr., Sauerampfer 30 Gr., Geflügel: eine Ente 2,50—3,00 Zl., eine junge Gans 1,50—2,00 Zl., ein Huhn 3,00—4,00 Zl., ein Hühnchen 1,20—2,00 Zl.

Der Graben in Chojny wird noch nicht verdeckt. Die Bewohner von Chojny, und zwar die Anwohner der Straßen Słaba, Karpia, Mazurka und Obnca, führen seit Jahren Klage über den dort durchfließenden Graben, dem unerträgliche Gerüche entströmen. Die Stadtverwaltung ist, wie uns jetzt mitgeteilt wird, auch in diesem Jahre nicht imstande, den Uebelstand zu beseitigen. Zunächst wird erst ein Teil des Grabens, bis zur Stolarowschen Fabrik, verdeckt, die Hauptarbeit kann angeblich erst nach Beendigung gewisser Arbeiten am Unterlauf des Grabens und nach dessen Verbindung mit dem nichtregulierten Taktien vorgenommen werden.

a. Dieb und Hehler verurteilt. In der Nacht zum 28. März 1939 wurde in das Lager der Firma Goldblust, Kopiczki 20, eingebrachen. Den Dieben fielen 200 kg Garn im Werte von 2000 Zloty in die Hände. Die polizeilichen Recherchen führten zur Auffindung des Garns in der Kammer des Edward Lpinski, Nr. 28. Als einer der Diebe erwies sich ein Josef Pabianowski, dessen Helfershelfer jedoch nicht ausfindig gemacht werden konnten. Der Einbrecher erhielt gestern vom Lodzer Stadtgericht 2 Jahre Gefängnis, der Hehler 1 Jahr Gefängnis.

a. Feuer bezahlter Kopfstoff. Jng. Wacław Ostapowicz, Petrikauer Str. 189, fuhr am 18. März in der Petrikauer Straße Straßenbahn. Da er stark angetrunken war und sich sehr laut benahm, wollte ihn ein Dolmetsch abführen. Ostapowicz wollte sich das nicht bieten lassen und versuchte, den Polizisten mit einem Kopfstoff von seinem Vorhaben abzubringen, was aber misslang. Das Ende vom Liede war, daß Ostapowicz gestern vom Stadtgericht zu 4 Monaten Gefängnis mit einer 3jährigen Bewährungsfrist verurteilt wurde.

a. Verbrüht. In der Wohnung ihrer Eltern, Konopniczkastr. 54, verbrühte sich die 3jährige Zella Frankowska schwer an Brust und beiden Händen. Die Rettungsbereitschaft überführte das Kind in ein Krankenhaus.

### Aufkündigungen

Vom Frauenverein der St. Johanniskirche wird uns geschrieben: Die für heute im Maria-Maria-Stift in Ruda Pabianicka vorgesehene Muttertagfeier fällt aus. Der nächste Vereinstag findet erst am Donnerstag, den 25. d. M., statt, an welchem Tage auch die Monatsfeierung abgehalten werden wird.

a. Der Nachtdienst in den Apotheken. Heute haben folgende Apotheken Nachtdienst: Sabowska-Dancer, Szierka 63, Groszowska, 11-go Listopada 15, Karlin, Pilsudskiego 54, Rembielinska, Andrzeja 20, Chodzimska, Petrikauer 165, Müller, Petrikauer 48, Antoniewicz, Dabianicka 56, Antoniewski, Domkowska 24.

## Sommerfahrplan der Eisenbahnen

Gültig ab 15. Mai

### Lodzer Fabrikbahnhof

**Abfahrt nach:**  
Koloski: 0.10, 1.26, 3.10, 5.20, 5.59, 6.50, 8.00, 9.05, 11.00, 11.35, 12.50, 14.20 w., 15.43, 16.40 w., 17.30, 18.15, 18.45 w., 19.32, 20.50, 21.26, 22.30, 23.22.  
Andrzejów: 8.20 f., 9.15 f.  
Warschau: 3.10, 5.20, 5.59, 8.00 (in Koloski Anschluss an M.-Wagen), 9.05, 9.40, 14.20 w., 17.30, 20.50, 21.26. Motorwagen: 7.30, 7.38, 16.20, 19.26.  
Brzesk a. Bug (über Warschau, Minik und Siebiec): 3.10, 9.40, 21.26.  
Wieliczka (bis Warschau mit Motorwagen): 7.30, 7.38, 19.26; mit Personenzug: 5.20, 17.30, 20.50, 21.26.  
Grodno (mit M.-Wagen bis Warschau): 7.30, 7.38, 19.26, sonst um 20.50, 21.26.  
Drusieniki (mit M.-Wagen bis Warschau): 7.30, 7.38, 19.26, oder normal um 17.30, 20.50.  
Wilna (mit M.-Wagen bis Warschau): 7.30, 19.26 oder normal 17.30, 20.50.  
Stojecz (mit M.-Wagen): 7.30, sonst um 21.26.  
Lublin: 21.26.  
Kowel: 20.50, 21.26.  
Sandomierz: 1.26, 8.00, 10.05, 15.15 w., 15.43, 20.50.  
Staryzsko: 1.26, 10.05, 15.15 w., 15.43, 20.50.  
Sandomierz: 1.26, 10.05, 15.15, 15.43, 20.50.  
Lemberg: 15.15, 20.50.  
Kruszwice: 20.50 (bis zum 29. Sept. direkte Verbindung am Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonntag).  
Worochta: 20.50.  
Kielce: 1.26, 10.05, 15.15, 15.43.  
Radom: 1.26, 10.05, 15.15, 15.43.

**Ankunft aus:**  
Krynica: 0.10, 8.00, 17.30.  
Petrikau: 0.10, 1.26, 5.59 w., 8.00, 9.05, 12.50 w., 15.43, 17.30, 19.32, 20.50, 22.30.  
Kattowitz: 0.10, 1.26, 8.00, 17.30, 19.32, 22.30.  
Kraakau: 0.10, 8.00, 17.30.  
Sokolone: 0.10, 8.00, 17.30, 22.22.

### Ankunft aus:

Koloski: 0.02, 1.56, 3.41, 4.49, 6.01, 6.31 w., 7.12, 7.44, 8.02, 9.22, 10.07 w., 10.42, 11.57, 14.51, 16.53, 17.51, 19.34, 20.18, 21.12, 22.13, 23.24.  
Gardow: 8.52, 12.53.  
Andrzejów: 18.57 f., 20.56 f., 0.24.  
Warschau: 0.02, 1.56, 3.41, 9.22, 10.07 f., 11.57, 17.51, 19.34, 22.13; ferner Motorzüge: 0.40, 12.12, 16.12, 22.36.  
Brzesk a. Bug, Lublin, Kowel, Grodno, Drusieniki, Zdobynow: 0.02, 11.57, 17.51, 19.34.  
Sandomierz: 0.24, 8.52, 10.42, 12.53, 16.53, 19.34.  
Radom, Kielce, Staryzsko, Sandomierz: 0.24, 8.52, 10.42, 12.53, 19.34.  
Lemberg: 0.24, 8.52.  
Kruszwice: 8.52.  
Worochta: 0.24, 8.52.  
Krynica: 8.52 (über Sandomierz), außerdem über Kraakau: 6.01, 11.57, 19.34, 23.24.  
Petrikau: 4.49, 6.01, 7.44, 8.02 w., 9.22, 10.07, 11.57, 14.51 w., 16.53, 19.34, 22.13, 23.24.  
Kattowitz: 6.01, 7.44, 11.57, 16.53, 19.34, 22.13, 23.24.  
Kraakau: 6.01, 11.57, 19.34, 23.24.  
Sokolone: 4.49, 6.01, 11.57, 19.34, 23.24.

### Kalischer Bahnhof

**Abfahrt nach:**  
Ostrowo: 0.40, 8.55, 11.38, 15.40, 19.35.  
Zbuzna Wola: 0.40, 8.24, 8.55, 11.38, 14.35, 15.40, 16.15, 17.30, 19.35, 21.45, 23.36, außerdem nach Łosk: 8.20 w., 9.30 w., 10.15 w.  
Leszno: 0.40, 8.55, 15.40.  
Breslau (über Ostrowo, Zbuzna): 0.40.  
Jarocin: 0.40, 8.55, 15.40.  
Gnesen: 0.40, 8.55, 15.40.  
Posen (über Ostrowo): 0.40, 8.55, 11.38, 15.40, (über Kutno) 9.23, 12.20, 15.38, 22.32.  
Berlin (über Bentschen): 0.40, 8.20.  
Zielonowice-Lowicz: 6.02, 8.17, 11.58, 16.27, 20.40.  
Gornow: 6.02, 8.17, 9.00, 10.08 w., 14.58 w., 16.27, 18.05 w., 19.34 (Freitag, Sonnabend u. Vorseiertag), 20.40, 21.58 w.  
Kutno: 8.04, 9.23, 12.20, 15.38, 18.38, 22.32.  
Gdingen (ebenso nach Bromberg, Thorn, Danzig): 8.04, 9.23 (hält nicht in Danzig), 12.20 (hält nicht in Danzig), 15.38, 22.32.  
Diel: 8.04, 12.20, 15.38.  
Ciechocinek: 8.04, 9.23, 12.20, 15.38, 22.32.  
Warschau (über Lowicz): 6.02, 9.00, 11.58, 16.27, 20.40.

### Ankunft aus:

Ostrowo: 5.54, 7.59, 11.45, 16.17, 20.30.  
Zbuzna Wola: 5.54, 7.25, 7.59, 9.10, 11.45, 14.05, 16.17, 18.28, 20.30, 21.00, 23.27, außerdem aus Łosk: 19.55, 21.30, 22.15.  
Leszno: 11.45, 20.30.  
Breslau: 5.54.  
Jarocin: 5.54, 11.45, 16.17, 20.30.  
Gnesen: 5.54, 11.45.  
Posen (über Ostrowo): 5.54, 11.45, 16.17, 20.30, (über Kutno) 4.40, 11.14, 20.07, 23.02.  
Berlin: 5.54.  
Zielonowice-Lowicz: 0.28, 8.44, 11.27, 15.32, 19.23, außerdem aus Gornow: 7.06, 17.59 w., 20.22 f., 21.09 f., 21.42 w.  
Kutno: 0.45, 4.50, 7.30, 11.14, 17.08, 20.07, 23.02, außerdem aus Gornow um 21.09.  
Gdingen (ebenso Danzig, Thorn, Bromberg): 7.30, 20.07, 23.02, außerdem aus Bromberg um 11.14.  
Ciechocinek: 4.50, 11.14, 20.07, 23.02.  
Warschau (über Lowicz): 0.28, 8.44, 11.27, 15.32, 19.23.  
Anmerkung: Fettgedruckte Ziffern: direkte Züge; w — Zug verkehrt nur werktags. f — Zug verkehrt nur an Sonn- und Feiertagen.

# Unpolitisches aus Polen

## 380 Güter unter dem Hammer

Die Warschauer ländliche Kreditgesellschaft kündigt die Versteigerung von rund 380 Gütern in den Bezirken Lomza, Miawa, Plock, Suwalki an, die mit Anleihen der Gesellschaft belastet und mit ihren Zahlungen im Rückstande sind.

## Verein Deutscher Hochschüler Lemberg

Das für die Tage vom 19. und 20. Mai angelegte 17. Stiftungsfest wird in der geplanten Form nicht stattfinden. Die ergangenen Einladungen sind daher nicht gültig. Für gegebenefalls noch stattfindende Feierlichkeiten werden besondere Einladungen verschickt werden.

## Aufenthalts- und Wohnverbote

Dieser Tage erhielten 5 Volksgenossen Schreiben der Starostei Krotoschin, wonach ihnen der Aufenthalt und das Wohnen in der Grenzzone verboten wird. Auf Grund dieser Schreiben, die dem von uns in diesen Angelegenheiten bereits wiedergegebenen Text entsprechen, haben die Betroffenen innerhalb von drei Tagen die Grenzzone zu verlassen.

## Gerüchtemacher und Medierer

a. Im Stadtgericht von Radomsko wurde gegen 16 Gerüchtemacher verhandelt. Da die Gerüchte derart waren, daß sie Unruhe hätten hervorrufen können, wurden alle Angeklagten zu je 3 Monaten Haft mit Bewährungsfrist verurteilt.

## Weichensteller verursachte Eisenbahnunglück um eine Belohnung zu erhalten

Vor der Zivilkammer des Warschauer Bezirksgerichts hat ein ungewöhnlicher Prozeß begonnen. Im Sommer v. J. entgleiste in der Nähe von Rowel ein Schnellzug, der aus Warschau kam. Bei dem Unglück kam der Lokomotivführer St. Drabik ums Leben. Die Untersuchung ergab, daß ein Anschlag auf den Zug verübt worden war; die Schienen waren an einer Stelle auseinandergeschraubt.

Als Täter wurde überraschenderweise der Weichensteller der nahen Station Konary ermittelt. Ins Verhör genommen, gestand dieser, Kazimierz Bialkowski, die Tat ein und gab auch an, was ihn dazu bewogen hatte: er hatte den Schnellzug rechtzeitig warnen wollen, um nachher eine Belohnung für die rechtzeitige Aufdeckung eines von „unbekannten Tätern“ verübten Anschlags einzustreichen. Als Bialkowski dann mit seiner Warnung zu spät kam, geschah das Unglück, das ein Menschenleben kostete.

Der verbrecherische Weichensteller wurde zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt. Nunmehr hat die Witwe des verunglückten Lokomotivführers eine Zivilklage angestrengt und verlangt eine Entschädigung von 24 000 Zloty.

## Keinen Paß erhalten

Der Bromberger deutsche Chordirigent und Organist Georg Jaedele hatte sich bei den Reichsleitern Königsberg und Breslau zu Konzerten verpflichtet. Das Konzert in Königsberg sollte am 10. Mai, das in Breslau am 16. Mai stattfinden. Der deutsche Künstler ist jedoch nicht in der Lage, die festgesetzten Konzerte zu geben, da er die Nachricht erhalten hat, daß ihm von der Pommereller Wojewodschaft kein Paß gegeben wird.

## Brandstiftung vernichtet 21 Gehöfte

Im Kreise Miawa in der Nähe der ostpreussischen Grenze wurden infolge Brandstiftung durch einen Anaben 21 Bauernhäuser und über 40 Wirtschaftsgebäude mit zahlreichem Vieh und mehr als 20 Pferden eingäschert. Mehrere Personen erlitten lebensgefährliche Brandwunden.

## Einträgliches Menschenschmuggel

Das Bezirksgericht in Gdingen verhandelte gegen die Juden Lindenbaum, Fränkel und Sauer, die angeklagt waren, Menschenschmuggel nach Amerika betrieben zu haben. Im Januar d. J. hatten sie sich erboten, die Juden Ament und Rosenblum aus Lemberg für je 1500 Zloty „Entschädigung“ nach Amerika abzuschleppen. Sie brachten sie auch auf einen englischen Dampfer, als die Vermittler aber aus einem englischen Fischer erfuhr, erstattete dieser bei den Grenzbehörden in Gdingen Anzeige.

Lindenbaum wurde zu 20 Monaten Gefängnis, 400 Zloty Geldstrafe und jährigem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Fränkel und Sauer zu je 6 Monaten und je 300 Zloty Geldstrafe, Ament und Rosenblum zu je 6 Monaten und einer Geldstrafe verurteilt.

## Der Anteil der Juden am Handel

Das letzte Heft der „Wiadomosci Statystyczne“ bringt folgende Aufstellung über die Verteilung der Handelsunternehmen auf die einzelnen Bekenntnisse im Jahre 1938:

Römisch-Katholische	192.420	41 %
Griechisch-Katholische	9.778	2,1 "
Orthodoxe	9.643	2,1 "
andere Christen	11.352	2,4 "
Juden	221.193	47,2 "
Mischlinge u. a.	24.388	5,2 "

Die stärkste Beteiligung am Handel haben wie ersichtlich die Juden, sie stellen jedoch nicht die Mehrheit dar, da das Verhältnis in den verschiedenen Wojewodschaften verschieden ist. Während beispielsweise in der Wojewodschaft Pommerellen nur 11% des Handels sich in jüdischen Händen befinden, sind es in Polesie 65%. Vor 15-20 Jahren betrug die jüdische Beteiligung am Handel 60%; sie ist also um 1/2 zurückgegangen.

# SPORT PRESSE

## Die deutschen Tennisspieler in Warschau angekommen

Gestern früh trafen in Warschau die beiden deutschen Spitzenspieler Heinrich Henkel und von Metzka in Begleitung der Herren Behrens (Präsident der Deutschen Tennisföderation) und Gerdes (Sekretär) ein. Roderich Menzel sollte am Abend nachkommen.

Die deutschen Gäste wurden von einem Vertreter des Polnischen Lawn-Tennis-Klubs am Bahnhof begrüßt.

In einem Gespräch mit polnischen Pressevertretern erklärte der deutsche Mannschaftsleiter, daß sich Henkel augenblicklich in ausgezeichnete Form befindet. Auch Menzel fühle sich nach seinem Erholungsurlaub sehr wohl. Was Metzka betrifft, so ist sein Autounfall, der sich übrigens schon vor 10 Tagen ereignete, nicht so schlimm gewesen, daß Metzkas Form darunter gelitten hätte.

Die deutschen Spieler, schloß der deutsche Mannschaftsleiter, hörten von der guten Form der polnischen Mannschaft und sind auf einen harten Kampf gefaßt.

## Pressestimme zum bevorstehenden Daviscup-Kampf

„Das Gesetz der Gegenseitigkeit darf von den Zuschauern nicht vergessen werden“ — sagt der „Kurjer Warszawski“

In einer Zeit, wo über den politischen Vorgängen und Spannungen die einfachsten und elementarsten Regeln sportlicher Zusammenarbeit Gefahr laufen, vergessen zu werden, richtet der „Kurjer Warszawski“ einen Appell an die polnische Sportöffentlichkeit, bei den bevorstehenden Tenniskämpfen gegen Deutschland in Warschau, an die Gesetze der Gastfreundschaft zu denken.

„Das Tennisspiel gegen Deutschland wird zweifellos ein schweres Examen für unsere Daviscupmannschaft sein. Aber wir fürchten diese Probe nicht. Die Tennisspieler werden bestimmt alles tun, was in ihrer Macht stehen wird, um den polnischen Sport im Treffen gegen einen so starken Gegner würdig zu vertreten.“

Aber zum Tenniskampf gehören, wie zu jeder öffentlichen Sportveranstaltung, zwei Elemente: die Spieler und die Zuschauer. Anlässlich des nahenden Treffens mit Deutschland wollen wir eben diesem letzteren, wenn auch anonymen Faktor, der großen Einfluß auf Sieg oder Niederlage hat, dem Publikum, einige Zeilen einräumen.

Das Publikum kann durch anfeuernde Rufe ermutigen, vor der Niederlage stehenden Spielern neuen Kampfesgeist einflößen, das Publikum kann aber auch die besten Spieler aus dem Gleichgewicht bringen. Als natürlich ist es auch anzusehen, daß die Sympathien des Publikums den eigenen Spielern gehören und nicht den fremden (es ist hier von internationalen Begegnungen die Rede).

Daß die Zuschauermenge so auf den Spielverlauf reagiert, ist durchaus normal anzusehen. Vom Publikum, das eine höhere Kultur und ein ausgeprägtes Sportgefühl hat, kann man überdies sogar verlangen, daß es der besseren Mannschaft Beifall spendet, auch wenn es die fremde ist, auch wenn die eigene Mannschaft verliert. Wir sind stolz darauf, daß gerade die Zuschauer der Tenniskämpfe in Warschau im allgemeinen eine solche Haltung aufbringen.

Es gibt aber auch Ausnahmen, die leider den ganzen Eindruck eines Treffens durch ihr unbeherrschtes Verhalten verderben können und dem Ansehen des polnischen Sports großen Schaden zufügen.

An diese wenigen Ausnahmen richten wir daher am Vorabend des Treffens mit Deutschland unseren Appell.

Das Loz wollte es, daß das Daviscup-Treffen mit Deutschland im Moment einer politischen Spannung mit unserem westlichen Nachbarn zur Austragung gelangt. Für uns Sportler ist es das Wichtigste, daß die deutschen Tennisspieler zu uns kommen und Gäste der Stadt Warschau sein werden. Das sollten auch die Zuschauer nicht vergessen.

Die Gesetze der Gastfreundschaft müssen besonders heute respektiert und geachtet werden. Versehen wir uns in die Lage der deutschen Sportler und stellen wir uns so zu ihnen ein, wie wir es wünschen, daß man polnische Sportler in Deutschland behandle. Es darf zu keiner Reaktion der Zuschauer kommen, die nicht mit den Vorgängen auf dem Spielfeld im Zusammenhang steht.

Es geht hier nämlich um mehr, als um das Ergebnis eines Tennistreffens!

## Tödliche Vergiftung durch Grühwürst

Der Arbeiter Lucjan Szelewski aus Sokolniki, Kreis Breschen, hatte bei einem Fleischer ein 1/2 Pfund Grühwürst gekauft und sie kalt gegessen. Bald darauf erkrankte Szelewski. Es stellten sich Vergiftungserscheinungen ein, so daß Szelewski nach zwei Tagen starb. Der Kreisarzt führte eine Sektion der Leiche durch, wobei festgestellt wurde, daß es sich tatsächlich um eine Vergiftung handelt. Es wurde darauf der Rest von der Grühwürst im Fleischerladen beschlagnahmt.

## Dom Film

Für den „Butterfly“-Film, Carmine Gallones (Bavaria) wurden außer Maria Cebotari noch Lucie Englisch, F. Giacchetti und Paul Kemp verpflichtet. Mit dem Film wird am 18. Mai in Rom begonnen.

Gottfried Kellers Novelle „Kleider machen Leute“ wird verfilmt. Heinz Kühmann wird die Hauptrolle in dem Film spielen, den die Terra für das Filmjahr 1939/40 vorbereitet.

## Der Polen — Belgien

Pn. Während einer letzten Sitzung des Lodzer Bezirks-Fußballverbandes wurden die organisatorischen Fragen, die mit dem bevorstehenden Länderkampf Polen — Belgien im Zusammenhang stehen, behandelt. Dabei konnte die Kommission für die organisatorischen Angelegenheiten feststellen, daß der zu erwartende Zustrom der Zuschauer ohne Schwierigkeiten wird untergebracht werden können, ebenso wie Vorfrage getroffen worden ist, daß die Kurvenplätze rechtzeitig fertiggestellt werden. Dagegen bereitet die Frage der Verkehrsregulierung sowie der Unterbringung der Kraftwagen einige Sorgen. In dieser Angelegenheit will man sich mit den Sicherheitsbehörden in Verbindung setzen. Für die auswärtigen Zuschauer ist eine Sonderkasse in den Verwaltungsräumen des Lodzer Fußballverbandes in der Narutowicz-Straße 30 errichtet worden, wo bereits Kartenbestellungen entgegengenommen werden.

## LASTO oder LAS?

Pn. Die Meisterschaftsspiele der A-Klasse sind nun so weit gefördert worden, daß die Frage nach dem Meister bereits feststeht: Lodzer Sport- und Turnverein oder LAS? Wer von beiden den Titel eines A-Klassenmeisters davontragen wird, das kann sich bereits am Donnerstag und in den nachfolgenden Treffen entscheiden. Daher ist es auch weiter nicht verwunderlich, daß sich sowohl der LASTO als auch der LAS sorgfältig für das Feiertagspiel vorbereiten. Der großen Bedeutung, die dem bevorstehenden Treffen beizumessen ist, vollauf bewußt, hat die LASTO-Leitung für das Spiel gegen LAS folgende starke Mannschaft namhaft gemacht: Lach, Mikolajczak, Triebe, Kosmalaki, Triebel, Janaczak, Binecki, Krulwiecki, Boigt und Ehlinger. Schwierigkeiten hat LAS zu überstehen. Eine seiner bedeutendsten Stützen, Koczewski, ist erheblich verletzt worden und wird die Begegnung vom Donnerstag nicht mitmachen können. LAS stellt daher nachstehende Elf: Andzejewski, Karasiak, Galecki, Romak, Peggza, Galumbinski, Krul, Müller, Tadeusiewicz, Lewandowski, Czech. Die Begegnung LASTO — LAS steigt im LAS-Stadion um 17 Uhr. Schiedsrichter Dymant.

## Straßenmeisterschaften des Lodzer Bezirks

Pn. Am Sonntag, den 31. Mai, finden die diesjährigen Einzelmeisterschaften im Straßenrennen über 100 Kilometer statt. Für dieses Rennen ist die Strecke Babianice — Sieradz und zurück auszuwählen worden. Während dieses Rennens findet auch ein von der Refurja veranstalteter Lauf über 25 Km. für diejenigen Radfahrer statt, die im Besitz von Rennkarten sind. Morgen findet auch der feinerzeit für ungültig erklärte Quersfeldeinlauf des LAS erneut statt. Start LAS-Stadion.

## Am 18. Polen — Jugoslawien

Morgen findet der Turnländerkampf zwischen Polen und Jugoslawien in der Warschauer MCM-Halle statt. Die Jugoslawen bringen einige ausgezeichnete Turner nach Warschau, darunter einen Weltmeister von 1932. Im Programm sind Freitübungen, Geräteübungen sowie Sprünge vorgesehen.

## Polen — England im Säbelfechten

Heute begibt sich die polnische Fechtmannschaft nach London, wo sie am 20. Mai gegen die Engländer im Säbelfechten antritt.

## Die Fußballmannschaft Irlands gegen Ungarn und Deutschland

Die Fußballmannschaft Irlands fährt am 18. zu einem Treffen mit Ungarn nach Budapest. Am 23. tritt Irland gegen die deutsche Elf in Bremen an.

## Sportlerpede ...

Wie die polnische Presse zu berichten weiß, wurde der bekannte polnische Trainer Zygmunt Seltasz während einer nächtlichen Schlägerei in einer Pöfener Kneipe erheblich verletzt. Seltasz ist eben Leichtathletiktrainer. Wäre er Boxtrainer, so hätten die anderen Blöße gekriegt.

# JEDEN TAG EIN RÄTSEL

**Zitaträtsel**

Wirkungskreis — Korkezieher — Fahnenstange — Murni  
 Einkommen — Ziescheibe — Aufmachung — Oberbruch  
 Weltgeschichte — Tüchtigut — Haslach — Urdernach  
 Ladehemmung — Drenburg — Bällerei — Mofelkern  
 Absonderung — Sondern — Melancholie — Heberwert  
 Zuneigung — Sälberlin — Andeutlichkeit — Salspessige  
 Sanatorium — Antigone — Revolution.

Jedem Wort ist eine Silbe zu entnehmen. Aneinander gereiht, ergeben diese einen Ausspruch des Führers.

**Auflösung des gestrigen Kreuzworträtsels**

Waagerecht: 1. Dom, 3. Eva, 5. Kai, 7. Ort, 9. Spa, 11. Mona, 13. Olga, 15. Edda, 17. Elbe, 18. er, 19. Erbbe, 20. re, 22. er, 24. Peter, 26. Lu, 27. Dmen, 28. Nero, 31. Star, 32. Cuba, 34. gut, 36. Akt, 37. Eid, 38. Dhr, 39. Eis. —  
 Senkrecht: 1. Don, 2. Mond, 3. et, 4. Us, 5. Kalb, 6. Jba, 8. Rade, 10. Dole, 12. Der, 14. Ger, 16. Arjen, 17. Eisen, 18. Ehe, 21. Gnu, 23. Rot, 24. Peru, 25. Red, 26. Lob, 28. Waad, 30. Rute, 31. See, 33. Was, 35. to, 36. Ar.

# Ziehungsliste der 4. Polnischen Klassenlotterie

(Ohne Gewähr)

Am 8. Ziehungstage der 4. Klasse fielen Gewinne auf folgende Nummern:

### 1. Ziehung

**10.000 zł. — 29853**  
**50.000 zł. — 93032**  
**15.000 zł. — 11167 153757**  
**10.000 zł. — 1368 101835**  
**122498 140077**  
**5.000 zł. — 38643 50451 73173**  
**161515**  
**2.500 zł. — 22935 36968 55346**  
**63462 70949 72320 120126**  
**123446 134348 141780 155020**  
**159801 160846.**  
**2.000 zł. — 7636 16390 17103**  
**28931 34640 35713 50911 55417**  
**59045 66154 79168 125293**  
**138207 147158.**  
**1.000 zł. — 175 1790 1310 4643**  
**1891 7151 7738 9808 10222 10800**  
**14020 22865 34328 43439 46925**  
**48490 52155 87580 61607 64742**  
**8337 69781 80864 87484 96759**  
**100217 101034 117066 130280**  
**130885.**

### Zu 250 Zloty

33 165 245 60 409 77 903 28 1044 339  
 66 418 630 748 85 856 902 034 112 44  
 467 582 688 709 97 836 84 957 62 77  
 8011 36 70 152 249 69 431 718 981 4140  
 54 269 404 5 571 637 84 752 62 84 890  
 5011 65 98 314 465 95 505 14 715 820  
 30 37 39 43 979 91 6035 83 227 31 519  
 717 806 26 44 7078 95 241 432 84 93  
 661 70 701 21 33 38 47 809 56 933 38  
 8054 60 120 76 280 78 533 41 98 788 818  
 990 9005 40 186 329 46 649 92 786 943.  
 10063 81 227 395 438 93 558 624 731  
 40 42 913 54 11041 223 46 808 50 55  
 955 12123 51 93 276 341 451 507 79  
 761 816 21 13117 29 53 68 323 58 426  
 45 508 68 636 50 868 926 35 56 59 14105  
 18 32 77 321 70 459 510 15 674 77 821  
 23 979 15088 111 88 329 432 57 95 555  
 94 607 738 833 43 902 57 69 16011 55  
 237 487 939 17072 105 73 99 256 64  
 816 34 512 29 85 607 31 72 18047 65 93  
 199 235 616 639 701 862 982 10154 470  
 541 70 95 602 735 805.  
 20272 221 25 307 403 44 64 91 520 616  
 23 826 49 63 69 75 987 90 21088 150 55  
 80 224 497 538 45 629 30 54 80 817 914  
 76 22015 107 275 468 514 16 33 82 762  
 880 23151 238 422 93 521 49 92 651 856  
 956 24136 296 358 77 403 65 644 70 700  
 858 25082 127 213 582 637 778 803 63  
 87 906 67 26002 28 91 152 89 251 53 72  
 75 90 880 433 25 64 502 635 69 706 85  
 850 83 27020 67 315 76 95 407 11 514  
 641 90 772 970 28180 94 96 255 410 516  
 73 79 92 636 67 77 725 812 21 35 69  
 29025 154 281 88 365 424 31 55 66 506  
 53 800 79 916.  
 30075 94 211 331 424 65 695 709 10  
 37 90 893 912 31313 31 485 551 85 603  
 12 716 33 74 821 33 80 996 32153 83 90  
 99 284 401 48 563 82 99 626 98 780 896  
 30355 125 68 333 42 88 437 571 692 756  
 81 83 90 807 34297 303 20 21 459 685  
 802 10 60 95 983 35039 49 76 211 76 77  
 319 436 569 892 917 36142 289 98 301  
 402 36 50 590 745 933 37002 75 22 330  
 474 78 574 607 731 77 940 38123 207  
 82 89 93 560 645 54 59 701 922 53 89 95  
 90478 75 386 473 534 99 756 90.

40063 103 20 264 474 646 801 975 63  
 41478 606 79 764 815 42054 264 323 498  
 572 83 815 21 43011 78 228 61 376 468  
 93 666 719 82 807 14 907 28 44110 310  
 49 71 80 419 54 510 92 95 663 88 784  
 994 45087 235 46 62 80 309 67 407 580  
 731 67 98 844 79 014 48 40007 106 65  
 50156 306 33 41 57 85 433 56 514 70  
 696 746 852 68 932 36 51041 100 15 49  
 486 532 631 87 52021 58 204 360 79 557  
 656 700 89 831 920 53077 88 433 745 842  
 80 941 54044 186 225 315 726 76 830  
 55104 38 93 266 86 466 594 606 727 826  
 42 50031 140 262 95 355 77 419 90 616  
 85 866 57075 111 87 219 31 29 423 573  
 83 99 633 72 970 84 58061 107 242 93  
 403 532 617 77 744 837 938 59095 138  
 349 484 524 25 60 617 845  
 60067 352 69 92 94 429 92 585 92 713  
 60 69 61112 55 84 249 70 331 42 487 97  
 748 893 62044 121 46 217 31 86 315 47  
 84 646 774 808 55 63161 297 313 476 85  
 630 712 840 979 95 64162 213 406 13  
 590 671 868 65071 94 200 96 360 75 99  
 507 36 98 658 726 88 832 66011 158 241  
 433 80 557 613 17 56 97 700 67088 300  
 48 549 632 95 68153 463 552 806 88 986  
 69022 362 503 674 777 911 68 97.  
 70096 275 474 716 50 57 58 99 71067  
 90 307 441 66 83 521 62 667 68 812  
 43 46 72013 80 69 219 637 59 774 78250  
 333 405 659 732 44 71 954 74109 79 83  
 106 291 499 548 93 700 802 996 75152  
 70 93 205 319 500 29 48 609 54 76179  
 91 423 83 716 830 46 070 82 77034 185  
 248 308 438 564 89 859 68 78038 169  
 292 406 55 80 923 38 68 86 79031 270  
 91 509 747 52.  
 80033 254 464 521 27 892 81021 68  
 150 290 331 91 510 669 753 67 82137  
 115 76 280 93 197 535 71 731 65 904 86  
 88 84751 67 97 856 85079 101 2 67 292  
 313 441 93 564 633 54 778 871 75 914  
 20 23 55 86104 267 589 743 87416 19  
 606 41 731 965 38164 91 349 50 402 735  
 97 89155 423 585 623 70 721 56 931.  
 90099 119 216 84 351 52 400 24 584  
 91018 96 550 605 954 92079 156 78 414  
 507 73 788 93078 97 158 372 94 587 623  
 988 94091 285 310 441 64 535 651 783  
 84 828 95098 121 228 97 346 412 533 80  
 610 96007 19 52 244 47 303 7 80 403 572  
 630 59 91 345 48 70 97070 119 238 39  
 58 59 354 433 502 18 750 844 64 928 36  
 64 98100 43 65 307 405 7 88 504 27  
 90294 529 54 799 919.  
 100063 68 280 434 98 580 625 101006  
 17 233 357 426 81 559 611 782 89 14 494  
 102015 55 72 173 200 99 346 497 645 67  
 103125 276 556 88 104024 58 282 337 39  
 409 30 677 83 754 812 25 77 926 82  
 105057 108 13 59 207 496 751 921 106056  
 445 861 76 929 31 107161 223 50 381 542  
 57 736 82 866 966 82 108166 277 422  
 45 72 750 868 952 109103 48 205 25 336  
 662 839.  
 110269 529 764 111113 52 82 227 343  
 88 420 576 622 707 77 888 112019 173  
 298 302 65 643 773 822 79 968 113196  
 588 714 888 916 114008 173 282 464 508  
 23 62 76 96 646 65 919 46 115000 216  
 301 505 6 663 718 80 866 964 116227  
 36 357 649 703 117127 254 351 677 806  
 988 118120 82 282 400 56 567 700 8  
 119046 88 108 373 406 99 508 30 610  
 30 837.  
 120021 86 290 312 66 72 432 76 81  
 516 630 46 798 967 86 121122 205 67 81  
 353 454 64 704 930 122071 311 622 904  
 123053 139 314 41 49 98 468 70 75 741

954 69 124047 151 69 271 85 436 73 519  
 78 629 725 841 125083 241 43 87 415 680  
 92 860 99 126247 772 814 908 30 127128  
 207 73 84 301 491 519 31 894 96 956 82  
 97 128021 71 102 369 539 72 750 813  
 129019 42 350 561 920 23 43  
 130265 362 450 83 532 95 675 776 855  
 131070 115 78 481 89 523 67 97 679 749  
 963 132017 192 255 321 67 97 679 939  
 133150 72 274 77 83 535 36 675 795 815  
 58 98 992 134063 230 476 89 99 561 699  
 794 808 14 50 59 215 75 133087 190 49  
 586 681 96 882 913 43 72 75 136000 15  
 161 221 28 444 569 723 91 997 137416  
 94 768 79 138060 495 511 706 815 27 84  
 139065 159 89 221 307 37 439 49 77 639  
 57 748 853 932.  
 140068 119 80 230 343 69 585 672 705  
 24 835 47 997 141032 92 224 61 63 83  
 328 30 41 485 615 41 42 783 905 31 37  
 68 142024 66 165 265 96 408 515 636  
 742 835 84 910 143126 387 495 633 60  
 821 917 144138 242 62 68 79 376 86 476  
 84 735 827 914 36 145014 101 42 80 253  
 81 637 808 61 70 146007 273 300 515 989  
 147035 135 89 480 510 713 33 848 92  
 961 77 95 148021 78 125 46 273 320 37  
 463 504 696 777 862 98 910 149108 15  
 219 72 402 22 209 694 845 50 76.  
 150009 109 230 814 58 90 151058 63  
 72 297 301 69 458 544 601 90 92 964  
 152136 346 65 418 547 93 618 54 782  
 801 91 983 98 153225 53 66 520 47 664  
 832 83 928 154044 89 141 371 815 15  
 919 155262 95 426 508 652 156027 31  
 571 771 844 947 157023 92 101 02 25 221  
 33 285 468 81 683 779 904 53 158021 52  
 53 286 309 13 46 68 554 622 88 892 95  
 96 926 58 65 159023 82 104 12 213 384  
 492 520 749 63.  
 160008 09 44 217 315 17 551 601 765  
 960 161231 88 94 325 591 806 917 162178  
 230 386 405 639 67 729 65 73 894 427  
 31 163995 240 357 74 477 79 601 866  
 78 988 164063 74 213 519 673 731 48 55  
 80 894.

926 94 8003 46 163 221 361 496 643 50  
 9049 115 259 596 759 86 95 825 38 958  
 73.  
 10017 32 48 205 433 83 554 57 615 34  
 65 785 919 70 76 84 11037 103 40 357  
 484 979 12079 270 319 56 60 416 799 804  
 917 47 13023 76 89 92 178 95 384 609  
 853 1411 407 645 741 847 15243 406 615  
 2 669 956 16006 175 248 71 460 69 516  
 659 883 17004 83 415 577 86 610 43 755  
 41 18147 63 77 205 309 10 446 708 850  
 917 58 90 19018 94 508 724 817 977.  
 20084 103 11 37 330 61 557 69 742 914  
 21031 40 182 221 83 515 645 88 743 802  
 36 925 93 22014 17 152 208 13 29 82 522  
 728 937 90 96 23003 84 140 77 280 304  
 76 409 12 66 545 85 647 950 99 24013  
 115 260 438 45 500 547 787 963 79  
 250030 35 88 182 92 211 86 446 50 572  
 633 55 74 88 92 736 61 976 26011 30 41  
 101 11 304 67 95 439 570 765 842 43 982  
 27180 213 381 662 714 897 28008 47 82  
 108 259 352 60 463 577 662 748 65 864  
 29343 89 476 82 651 986.  
 30000 47 64 160 209 87 343 76 425  
 535 39 719 829 950 31048 253 76 350  
 99 460 560 656 72 832 85 922 65 32212  
 340 73 425 26 49 583 87 675 70 33026  
 242 376 525 737 89 820 27 34003 15 173  
 77 227 76 81 342 56 506 84 505 729 40  
 68 882 908 35051 238 361 651 36 90 733  
 39 829 063 66 75 36005 20 22 37 188 206  
 70 405 27 650 516 609 16 97 830 97  
 37027 49 258 320 86 90 430 89 557 662  
 78 87 88 92 820 45 900 36083 133 35  
 255 96 399 555 730 847 39016 67 341  
 406 12 59 622 95 813.  
 40034 240 357 465 571 819 49 77 947  
 63 41224 308 78 511 38 637 48 707 857  
 941 42164 248 501 649 714 79 43110 39  
 42 401 56 522 779 913 94 44093 270 98  
 307 94 467 69 568 605 89 99 870 986  
 45038 127 208 428 508 12 632 94 95 719  
 903 46117 77 203 34 54 367 431 36 99  
 889 196 93 47005 217 341 569 619 817  
 60 92 954 78 96 48148 253 388 454 502  
 615 83 765 824 993 49411 61 659 65 825  
 37 922.  
 50097 211 389 465 526 667 751 833  
 970 51132 262 87 307 09 33 94 505 671  
 868 901 64 73 52011 83 139 336 487 730  
 811 50 53027 210 827 37 88 588 617 876  
 828 99 702 699 629 666 671 62 12089  
 55003 113 21 72 523 73 79 779 814 50000  
 13 149 92 287 372 478 92 599 710 804  
 919 57056 124 40 281 345 418 516 93  
 620 94 97 859 94 963 94 58066 174 87  
 209 34 58 519 752 814 35 94 954 61 95  
 59103 66 94 304 95 543 94 654 05 770  
 83 834 58 990.  
 60136 288 351 505 609 41 732 965  
 61128 29 34 63 71 211 477 595 998 62094  
 107 15 84 223 354 843 63034 86 122 328  
 531 603 702 68 928 85 64178 87 89 237  
 224 56 482 525 647 779 841 68 87 977  
 65048 88 100 32 621 709 66361 664 862  
 958 62728 319 651 99 68042 97 141 71  
 73 303 441 522 962 69146 81 86 90 316  
 584 928.  
 70015 111 46 228 372 625 731 845 91  
 903 71100 293 396 498 860 998 72014  
 16 172 220 309 83 400 561 602 715 41  
 939 73018 64 213 34 355 90 434 56 844  
 959 74028 86 150 93 250 311 42 58 450  
 511 631 825 900 25 75119 90 253 378  
 562 66 73 848 99 407 507 76019 36 39  
 98 251 300 35 411 22 40 649 793 849  
 77079 275 96 443 46 552 88 661 914 41  
 61 74 78073 110 296 368 74 467 518 78  
 859 74 79264 720 62 865 959 69.  
 80028 286 323 67 95 526 84 601 716  
 887 81145 47 427 631 55 741 69 82063 70  
 149 72 86 276 335 68 510 609 88 726  
 856 83219 88 323 575 799 803 33 52 86

924 84068 201 424 48 97 535 614 764 87  
 932 85183 221 32 492 989 86004 103 434  
 65 68 551 88 649 741 68 68 76 990 87046  
 175 318 535 68 85 676 707 46 897 925  
 50 88242 57 76 514 47 54 672 771 953  
 89177 223 609 58 720 860 940.  
 90090 320 683 781 892 91471 509 52  
 86 642 745 50 853 88 92092 213 31 430  
 809 23 93108 15 215 606 739 55 70 831  
 94067 171 374 493 680 86 95235 58 88  
 432 552 63 90 96072 86 120 67 264 374  
 574 92 654 941 55 97027 121 251 88 339  
 513 45 781 854 920 73 98695 800 42  
 99053 235 430 93 840 965.  
 100022 176 362 453 71 987 521 33 84  
 726 33 869 87 101096 118 28 51 273 307  
 11 43 93 748 836 76 88 912 18 102041  
 184 525 61 655 103089 139 313 509 626  
 718 91 961 62 104267 77 351 406 32 711  
 105







## Geld und Banken 1938/39

Der Völkerbund hat einen zweibändigen Bericht über „Geld und Banken im Jahre 1938/39“ herausgebracht. Der zweite Band ist im Wesentlichen statistischer Natur und enthält eine Unmenge Material über die Handels- und Zentralbanken in 44 Staaten. Man findet Zahlen über die großen Zentral- und Währungsbanken aller wichtigen Länder, über die privaten Großbanken, ihren Geld- und Kreditverkehr. Auch im ersten Bande gibt es eine Fülle von Statistiken und Zahlen über Geldumlauf und Bankreserven. Vor allem aber interessiert hier eine genaue Statistik des Goldbestandes der Welt. Die Welt-Gold-Produktion stieg — ohne Rußland, von dem man nichts genaues weiß — von 385 Mill. alter amerikanischer Golddollar im Jahre 1929 auf 611 Mill. im Jahre 1937, wobei Australien, Kanada und die Vereinigten Staaten als Mehrproduzenten zu meist auffallen. Aber auch sonst strömt das Weltgold immer mehr in den Vereinigten Staaten zusammen. Die sichtbaren Goldreserven aller Zentralbanken (der autorisierten) haben sich 1938 um 1710 Mill. am Golddollar vermehrt, diejenigen der Vereinigten Staaten allein um 1751 Millionen! Also um 650 Millionen mehr als die Weltgoldproduktion ausmacht! USA besaß 1938 mit 14 512 Millionen Dollars Gold volle 59 Proz. aller Weltgoldreserven. Im Vorjahr waren es erst 55 Proz. Der sichtbare Goldbesitz aller übrigen Länder ging um 11 Millionen auf 10 523 Mill. zurück! Unter den Ländern, die ihren Goldbesitz vermehrt haben, befinden sich vor allem Schweden, Niederlande, Schweiz und die Südafrikanische Union, unter den Verlierern Frankreich, Japan, Argentinien, Belgien. Dr. W.

## Neuer Vorsitzender des Lodzer Handelsgerichts

Die seit mehreren Wochen freie Stelle des Vorsitzenden der Handelsabteilung des Lodzer Bezirksgerichts wurde jetzt durch den Bezirksrichter Ludomir Lewandowski besetzt, der zugleich zum Vizevorsitzenden des Bezirksgerichts ernannt wurde. In Industrie- und Handelskreisen wird Richter Lewandowski als Gegner eines allzu weitgehenden Liberalismus in Fragen des Konkursverfahrens betrachtet, und man erwartet daher, daß in dieser Hinsicht eine Verschärfung des Vorgehens des Handelsgerichts eintreten wird, was zweifellos zur Unterbindung der immer zahlreicher werdenden Konkurse beitragen wird.

## Gesellschaftsberichte

**Erste polnische Seidenfärberei und -Appretur AG in Ruda Pabianicka vorm. Artur Meister („Pierwsza“).** Bilanz zum 31. 12. 38: Bilanzsumme 7 832 792,61, AK 2 000 000, Gewinn 147 010,27.

**Fettindustrie Schicht-Lever AG in Warschau.** Bilanz zum 31. 12. 38: Bilanzsumme 36 057 787,75, AK 15 000 000, Gewinn 213 580,64.

**Garn- und Kunstfaserfabrik „Chodaków“ AG.** Bilanz zum 31. 12. 38: Bilanzsumme 63 177 433,47, AK 15 000 000, Gewinn 460 541,65.

**Warenlager „Warrant“ AG in Lodz.** Bilanz zum 31. 12. 38: Bilanzsumme 4 127 583,34, AK 3 120 000, Gewinn 15 214,59.

**Textilindustrie AG Gebr. Zajbert in Lodz.** Bilanz zum 31. 12. 38: Bilanzsumme 5 731 101,47, AK 2 000 000, Reingewinn 199 330,42.

**Woll- und Gummiwaren-AG F. W. Schweikert in Lodz.** Bilanz zum 31. 12. 38: Bilanzsumme 21 926 105,91, AK 10 200 000, Gewinn 66 003,04.

**Textilwerke Karl Hoffrichter AG in Lodz.** Bilanz zum 31. 12. 38: Bilanzsumme 10 906 321,11, AK 3 500 000, Gewinn 24 599,58.

**Gebr. Wilhelm und Hugo Müller AG in Kalisch.** Bilanz zum 31. 12. 38: Bilanzsumme 6 471 270,79, AK 2 000 000, Gewinn 191 947,00.

**Polnisch-französische Seidenindustrie AG „CIB“, vorm. C. J. Bonnet, in Lodz.** Bilanz zum 31. 12. 38: Bilanzsumme 1 855 368,35, AK 1 200 000, Gew. 143 794,11.

**Boleslaw Kotkowski und Co. AG in Lodz.** Bilanz zum 31. 12. 38: Bilanzsumme 2 538 010,25, AK 500 000, Gewinn 185 619,61, Dividende 14 v. H.

**Textilindustrie-Gesellschaft „Lana“, AG in Zgierz.** Bilanz zum 31. 12. 38: Bilanzsumme 911 259,81, AK 225 000, Verlust 12 513,77.

**Bankhaus Gebr. Taub in Lodz.** Bilanz zum 31. 12. 38: Bilanzsumme 5 217 521,96, AK 600 000, Gewinn 133 610,06.

**Interessengemeinschaft der Berg- und Hüttenindustrie AG, Kattowitz.** Für 1938 wurde ein Reingewinn von 8 616 000 Zloty verzeichnet. Es wird eine Dividende von 3 v. H. ausgeschüttet, im übrigen wurde der Reingewinn wie folgt verteilt: Reserve 750 000, Sonderreserve 4 200 000, Einkommensteuer-Reserve 1 777 000, Nationalverteidigungsfonds 500 000, für kulturelle und soziale Zwecke 560 000.

## 32 000 tschechische Arbeiter werden in Deutschland beschäftigt

U. Insgesamt haben bisher 19 000 Tschechen, die seit Jahren arbeitslos waren, im Reich Beschäftigung gefunden. Beim Prager Arbeitsamt, das für die Hauptstadt und ihre weitere Umgebung zuständig ist, sind bis jetzt über 50 000 Anmeldungen eingegangen. Es werden absehbarer Zeit 32 000 Tschechen im Reich untergebracht werden können. Es liegen so viele Anmeldungen vor, daß sich in manchen Berufszweigen Mangel an Arbeitskräften ergäbe, wenn nicht die Abwanderung eingedämmt würde.

## Systematische Erforschung der Slowakei nach Erdöl

U. Unter Hinzuziehung deutscher Techniker wird die Slowakei systematisch nach Erdöl erforscht. Zunächst ist eine Untersuchung des bereits seit Jahren ausgebeuteten Egbeller Erdölgebiets vorgesehen. Man vermutet, daß die Erdöllager in Verbindung mit ande-

ren Feldern nördlich der Waldkarpathen stehen, die ihre Fortsetzung in den rumänischen Oelfeldern haben.

## Bedeutende deutsche Fleischbezüge aus Ungarn

U. Wie das Ungarische Statistische Landesamt mitteilt, ist der Einfuhrüberschuß im ersten Vierteljahr 1939 gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres von 37,8 auf 20,5 Millionen Pengö zurückgegangen. In den ersten drei Monaten dieses Jahres betrug der Wert der ungarischen Einfuhr 122 Millionen Pengö (1938 95,8), der Wert der Ausfuhr 142,5 (133,6) Millionen Pengö. Im März ergab die Außenhandelsbilanz Ungarns ein Passivum von 0,5 Millionen gegenüber einem Aktivum von 10,9 Millionen im März 1938. Besonders hat sich die Einfuhr von Rohstoffen und Altsen sowie von Kupfer, Koks und Schnittholz erhöht.

Großdeutschland übernahm im ersten Quartal dieses Jahres 90 bis 95 Prozent der gesamten ungarischen Ausfuhr an Fleisch, 88 Prozent an Schweinen, 75 Prozent an Bettfedern, 66 Prozent an Eiern, 40 Prozent an Geflügel und 36 Prozent an Weizen. Der englische Anteil an der ungarischen Ausfuhr war nur nennenswert bei Geflügel (52 Prozent) und bei Eiern (30 Prozent). Stark gestiegen ist die Ausfuhr nach Deutschland bei Weizen, Schweinen, Klee und Luzernesamen. Eine Schrumpfung liegt dagegen bei Mais, Roggen, Rindern und Butter vor.

## Lebhafter Abschluss der Londoner Kolonial-Wollauktion

Die Maiserie endete mit einem wiederum recht lebhaften Geschäft, das sich namentlich den Kreuzzucht-Sorten zuwandte. Neuseeländische schweißige Halbzuhten wurden vom Kontinent zu Preisen von 10 1/2 bis 11 1/2 Pence aufgekauft, während Merinos der gleichen Herkunft wegen zu hoher Limitierungen wieder aus dem Markt gezogen werden mußten. Schweißige Kreuzzuhten wurden ohne weiteres von den Engländern aufgenommen. Gerberwollen litten unter zu hohen Limitierungen. Queensland Merinos gingen zu Preisen von 22 1/4 bis 22 1/2 Pence ab. Gewaschene Victorialose fanden keine Käufer.

## Großfusion in der italienischen Kunstseidenindustrie

Die führenden Betriebe der Kunstseidenindustrie in Italien sind die Societa Nazionale Italiana Applocazioni Viscosa (Snia Viscosa) und die Commerciale Italiana Societa Anonima Rayon. Beide Konzerne haben zahlreiche Betriebe und Schwestergesellschaften, die verschiedene Chemikalien usw. herstellen. Das Fabrikationsprogramm umfaßt Viscosekunstseide, Zellwolle und Lanital. Die Cisa Rayon soll nunmehr von der Snia Viscosa aufgenommen werden. Der endgültigen Lösung stehen noch einige finanzielle Schwierigkeiten im Wege, da die Snia Viscosa der Vereinigten Glanzstoff-Courtaulds-Gruppe nahesteht, während die Cisa Rayon der französischen Firma Comptoirs Textiles Artificiels nahesteht. Der Zusammenschluß soll auf Wunsch der höchsten Staatsbehörde erfolgen.

## Geld- und Warenbörsen

### Lodzer Börse

Lodz, den 16. Mai 1939.

#### Verzinsliche Werte

	Abschluß	Verkauf	Kauf
4 1/2% Innere Staatsanleihe 1937	60,50	—	—
4% Dollaranleihe	39,00	—	—
3% Investitionsanleihe I. Em.	79,00	—	—
3% Investitionsanleihe II. Em.	80,00	—	—

#### Bankaktien

Bank Polski	—	112,00	111,00
-------------	---	--------	--------

Tendenz behauptet.

### Warschauer Börse

Amtliche Kurse vom 16. Mai 1939.

Amsterdam	286,30	287,02	285,58
Berlin	—	218,07	212,01
Brüssel	90,50	90,72	90,25
Danzig	—	100,25	99,75
Kopenhagen	—	111,38	110,82
London	24,87	24,94	24,80
New York	—	5,32 1/4	5,29 1/4
New York Kabel	5,31 1/4	5,32 1/4	5,30 1/4
Oslo	—	125,32	124,68
Paris	14,08	14,12	14,04
Rom	—	29,02	27,88
Stockholm	128,30	128,62	127,98
Zürich	119,30	119,60	119,00

#### Aktien

Bank Polski	110,00
Kohle	33,00
Lilpop	83,50
Haberbusch	60,00
Zieleniewski	63,00
Zyrardow	50,00
Starachowice	53,75
Ostrowiec	77,50
Zucker	35,50

#### Verzinsliche Werte

5% Konversionsanleihe	65,00
4 1/2% Innere Staatsanleihe	60,50
4% Dollaranleihe	39,25
4% Konsolidierungsanleihe	61,50
3% Investitionsanleihe I. Em.	79,00, II. Em. 80,00
4 1/2% ländliche Pfandbriefe Ser. V.	55,50
5 1/2% Pfandbriefe und Obligationen der Kommunalen Landeswirtschaftsbank	81,00
5 1/2% Pfandbriefe der Agrarbank	81,00
8% Oblig. der Landeswirtschaftsbank 3. Em.	97,00

5% Pfandbriefe der Stadt Warschau (alte) 67,00  
 5% Pfandbriefe der Stadt Warschau (1933) 66,25  
 5% Pfandbriefe der Stadt Lodz (1933) 58,00  
 6% Obligat. d. St. Warschau 6. Em. 68,00  
 6% Obligat. d. St. Warschau 8. und 9. Em. 66,00

Tendenz für Aktien, Devisen und ländl. Pfandbriefe fester, Staatsanleihen und städtische Pfandbriefe behauptet.

\*) frühere 8 und 7%.

## Getreidebörsen

	Lodz	Posen	Warschau
16. Mai			
Roggen	15,75—16,00	14,75—15,00	15,50—15,75
Einheitsweizen	23,00—23,25	21,00—21,50	23,50—24,00
gefam. Weizen	22,50—22,75	—	—
Mahlgerste	19,50—20,00	—	—
Braugerste	—	19,25—19,75	18,50—18,75
Safer I	18,00—18,50	17,10—17,50	17,25—17,75
Safer II	17,50—18,00	16,50—17,00	—
Safer III	—	—	—
Roggenmehl			
Auszug 0—30%	29,00—29,50	25,50—26,25	27,25—27,75
I A 0—55%	26,25—26,75	24,00—24,75	—
Roggenmehln. 0—95%	22,75—23,25	—	20,75—21,25
Weizenmehl			
Auszug 0—30%	42,00—43,00	—	42,00—43,00
0—35A	41,00—42,00	38,50—40,50	—
I 0—50%	38,00—39,00	35,75—38,25	—
I A 0—65%	36,00—37,00	33,00—35,50	—
II 30—65%	33,50—34,50	—	—
II 35—65%	32,50—33,50	28,75—31,25	—
II A 50—60%	26,50—27,50	27,25—28,25	—
II 60—65%	25,50—26,50	24,75—25,75	—
III 65—70%	24,50—25,50	20,75—21,75	—
Weizenkle grob	12,50—12,75	14,25—14,75	—
Weizenkle mittel	12,25—12,50	12,50—13,25	—
Roggenkle	12,00—12,25	12,25—13,25	—
Winterraps	56,00—59,00	53,50—54,50	39,00—42,00
Winterraps	36,00—40,00	34,00—37,00	28,00—30,00
Felderböden	28,00—30,00	—	—
Wilde	20,50—22,50	21,00—22,50	—
Deluschen	23,00—25,00	22,00—23,00	88,00—90,00
Blauer Mohr	—	55,00—58,00	—
Senf	13,00—14,00	13,00—13,50	—
Blausapinen	15,00—16,00	14,00—14,50	—
Gelbsapinen	20,00—22,00	21,00—23,00	—
Serabella	23,50—24,00	—	—
Buchweizen	40,50—41,50	—	—
Buchweizengrüße	32,00—33,00	—	—
Berstengrüße	21,50—23,50	25,00—26,00	—
Leinfuch	14,00—15,00	13,50—14,50	—
Rapsfuch	33,00—35,00	29,50—32,50	—
Kartoffelmehl Superior	31,00—32,00	—	—
Kartoffelmehl Prima	4,50—5,00	4,00—4,50	—
Speisepotatoffeln	—	—	260,00—280,00
Weißfle	—	220,00—260,00	310,00—330,00
Weißfle (97%)	—	113,00—118,00	115,00—125,00
Röfle (97%)	—	70,00—85,00	85,00—95,00
Röfle	—	64,00—67,00	—
Leinlamin	56,50—57,50	—	—
Sojafuch	—	—	—
Roggenstroh (gepreßt)	4,50—5,00	2,90—3,15	—
Roggenstroh (lofe)	4,00—4,50	1,90—2,40	—
Weizenstroh (gepreßt)	—	2,40—2,90	—
Seu (I) lofe	8,50—9,50	6,25—6,75	—
Seu (gepreßt)	—	7,25—7,75	—
Seu (II)	1309 t	1624 t	1663 t
	(16. Mai)	(15. Mai)	(15. Mai)

## Lodzer Fleischbörse

### Viehmarkt

Notierungen vom 15. Mai, Preise für 1 Rg. Lebendgewicht loco Markt.

Rinder: Ochsen gut genährte a 77—80, b 70—76, mäßig genährte a 64—68, b 58—59, Kühe gut genährte a 76—80, b 69—75, mäßig genährte a 65—67, b 54—62, schlecht genährte b 40—50, Jungstiere gut genährte b 63—68, mäßig genährte b 55—60, schlecht genährte b 50, Bullen gut genährte a 80, b 65—73, mäßig genährte b 60, Färsen gut genährte 70—79, mäßig genährte 66—67.

Kälber: vollfleischige über 40 Rg. 70—82, unter 40 Rg. 58—68.

Schafe: junge Muttertiere und Sammel vollfleischige 72—78.

Schweine: Fettschweine über 180 Rg. 115—122, über 150 Rg. 112—120, unter 150 Rg. 110—118, fleischige über 110 Rg. 102—110, 80—110 Rg. 98—105, Sauen 104—112, Eber, Sauen und Kastrate milderer Güte 93.

Gefamtauftrieb (in Klammern die Zahl der verkauften Stück): Rinder 561 (506), Kälber 1078 (1078), Schafe 44 (37), Schweine 1434 (1324).

Rindermarkt belebt, behauptet, große Umsätze, Schweinemarkt ruhig, schwächer, große Umsätze.

### Fleischmarkt

Notierungen vom 12. Mai, eingeführtes Fleisch, b Hinterteile, v Vorderende.

Rindfleisch: 1. Güte b 115—120, v 115—120, c 110—115, 2. Güte b 108—115, v 105—112, c 102—108, 3. Güte b 102—107, v 85—98.

Kalbfleisch: 1. Güte 100—115, b 115—120, v 105—112, c 100—110, 2. Güte 90—100, c 80—95.

Umsätze: Rindfleisch 9951 Rg., c 1180 Rg., Kalbfleisch 3527 Rg., c 8836 Rg.

Rubia, behauptet, keine, c — große Umsätze.

## Baumwollbörsen

Liverpool, 16. Mai 1939. Gesamter Tagesimport 200. Tendenz ruhig. Mai 4,98, Juli 4,73, Oktober 4,42—4,3 Januar 4,37, März 4,39, Mai 4,41.

Aegyptische Ghica Nr. 7: Tendenz stetig. Upper: Juli 5,49, November 5,49.

Bremen, 16. Mai 1939.

	Brief	Geld	Bezahlt
Januar	8,81	8,80	8,80
März	8,79	8,77	—
Juli	9,74	9,70	9,72
Oktober	8,95	8,93	8,93
Dezember	8,82	8,74	—

Tendenz: ruhig, stetig.

### Rundfunk-Presse

#### Programm des Lodzer Senders

Donnerstag, den 18. Mai

7,20 Musik, 8,00 Nachrichten, 11,00 Wunschkonzert, 12,03 Synchronkonzert, 13,15 Mittagskonzert aus Lemberg, 15,30 Landfunk, 16,30 Chorgesang, 17,20 Nachmittag am Mikrophon, 19,55 Marienlieder, 20,25 Nachrichten, 21,00 Froher Funf, 21,40 Tanzmusik, 23,00 Letzte Abendnachrichten.

Freitag, den 19. Mai

5,35 Musik, 7,00 Nachrichten, 11,25 Schallplatten, 12,03 Mittagsendung, 14,00 Operettenmusik, 15,30 Nachmittagskonzert, 16,00 Nachrichten, 16,35 Klarinettenmusik, 17,10 Polgarische Volkslieder, 18,00 Leichte Lieder, 18,30 Rundfunkkomödie, 19,15 Unterhaltungskonzert, 20,35 Nachrichten, 21,15 Beethoven: Serenade für Fföte, Violine und Bratsche, Op. 25, 21,55 Ballett-Reportage, 23,00 Letzte Abendnachrichten.

Sonnabend, den 20. Mai

5,35 Morgenmusik, 7,00 Nachrichten, 11,25 Schallplatten, 12,03 Mittagskonzert, 14,10 Unterhaltungskonzert, 15,30 Nachmittagskonzert, 16,00 Nachrichten, 16,35 Violinkonzert von Sugo Schlis (Estland), 18,00 Froher Funf, 18,30 Sendung für Auslandspolen, 19,15 Unterhaltungskonzert, 20,35 Nachrichten, 21,00 Dramatisches Spiel, 23,00 Letzte Abendnachrichten.

#### Programm auswärtiger Sender

Freitag, den 19. Mai

Deutschlandsender, 6,10 Eine kleine Melodie, 6,30 Frühkonzert, 11,30 Dreißig bunte Minuten, 12,00 Mittagkonzert im alten Rathaus zu Bremen, 14,5 Nachrichten, 2,00 Allerlei — von zwei bis drei! 3,30 Erde träumt den schönsten Traum, 4,00 Nachmittagskonzert, Es spielt das Orchester Otto Drebrindt, 6,00 Bayernromantik — Stadtrömantik, 6,15 Mit Ach nach Teneriffa, 6,45 Sigeunerlieder, 7,00 Deutschland-Lied, 7,15 Bunte Lustige, 8,00 Kernspruch, Kurznachrichten, 8,15 Italienische Opernarien, 9,00 Eddischer Schlaf, Hörspiel, 10,00 Nachrichten, 10,20 Eine kleine Nachtmusik, 11,00 Nachtmusik, Berlin, 4,00 Nachmittagskonzert, 5,30 Aus der Welt des Sports, 6,00 Musik aus Stalien, 8,00 Nachrichten, 8,15 Paganini, Operette in drei Akten von Franz Lehar, 10,00 Nachrichten, 10,30 Unterhaltungskonzert, 12,00 Nacht-Konzert, Königsberg, 4,00 Unterhaltungsmusik, 6,10 Lieder der Jäger, Schiffer, Bauern und Bergleute, 7,10 Das Volkslied der deutschen Söhne, 8,15 Konzert des Königsberger Funf-Orchesters, 10,20 Gasthäuser und Gastfreundschaften in alten und neuen Zeiten, 10,40 Unterhaltungsmusik, Hamburg, 10,45 So zwischen eis und wölfl, 3,25 Beliebte Operettenmelodien, 4,00 Unterhaltungsmusik, 5,05 Von Kunst-

lern und ihrem Werk, 5,25 Drei Brüder — drei Fagotte, 6,00 Die „Internationale Geheimgesellschaft“, Methoden der G.P.M. im Ausland, Es spricht Karl J. Albrecht, ehemaliger stellvert. Volkstommisar der Sowjetrussischen Waldwirtschaft, 6,15 Froher Feierabend, 8,00 Nachrichten, 8,30 Florenz: Bilder aus Toscanas Hauptstadt, 9,30 Schallplatten, Italienische Stimmen, 10,00 Nachrichten, 10,35 Unterhaltungskonzert, Breslau, 5,00 Frühmusik, 6,30 Frühkonzert des Musikkorps des Infanterie-Regiments 1, 8,30 Morgenmusik, 12,00 Werkkonzert für die Glas- und Kristallblütemerke Rohrbach und Böhme, Raders, 1,15 Mittag-Konzert des Breslauer Funf-Orchesters, 2,10 Bunte Musik, 4,00 Nachmittagskonzert, 6,00 Von lustigen Fabeln, 7,00 Tonbericht vom Tage, 7,15 Virtuose Instrumentalmusik, 7,30 Feierstunde, Von Leipzig, 8,15 Paganini, Operette von Franz Lehar, 10,00 Nachrichten, 10,30 Nachtmusik, Leipzig, 3,30 Gitarre- und Lautenmusik, 4,00 Nachmittags-Konzert, 5,25 Studenten singen Volkslieder, 6,00 Das neue Zeitalter der Textilwirtschaft, 6,20 Klaviermusik, 6,45 Kapuz, Eine Tiergeschichte, 7,15 Umschau am Abend, 7,30 Feierstunde zur Erinnerung an den subetendensischen Wähltag am 19. Mai 1935, Senfel: Ueber die Berge, Es singt die Karlsberg-Singakademie, Leitung: Walter Senfel, Es spricht Gau-propagandaleiter Franz Böller: Wir sind die Front aller Deutschen im Land, Lied, Ansprache des Gauleiters Konrad Henlein, Symnen, Aus der Gedendhalle in Eger, 8,15 Musik aus Dresden, 10,00 Nachrichten, 10,30 Unterhaltungskonzert, Köln, 1,15 Mittag-Konzert, 4,00 Nachmittags-Konzert, 5,10 Musik der Jugend, 6,00 Meister des Reiseberichts, Hanns Jochs: Von einer Spitzbergenfahrt, 6,30 Streichquartett C-Dur von W. A. Mozart, 7,00 Das W.D.M.-Werk „Glaube und Schönheit“, 7,15 Abend-Musik, 8,00 Nachrichten, 8,30 Abend-Musik, 9,00 Abend-Feier auf Schloß Varenholz, 10,00 Nachrichten, 10,35 Unterhaltungskonzert, Frankfurt, 4,00 Abtchnus der Freude, 6,00 Zwischen Entel und Ahn, 6,30 Wiener Volksmusik, 7,15 Musik zur Unterhaltung, Berichte von der Eröffnung des Reichshandwerkertages, 9,00 „Revolution“ bei Busse, Lufspiel von Emald v. Demandorff, 10,15 Eiferrennen auf dem Nürnbergring, 10,30 Unterhaltungskonzert, Stuttgart, 4,00 Nachmittags-Konzert, 5,00 Schallplatten, Musik zum Tee, 6,00 Militärmusik, 7,00 Froher Feierabend, 8,00 Nachrichten, Hier spricht die Reichsgartenschau, 8,15 Abend-Konzert, 10,00 Nachrichten, 10,30 Unterhaltungskonzert, 12,00 Nacht-Konzert, München, 12,00 Mittag-Konzert, 2,15 Melodien aus Köln am Rhein, 3,00 Für den Alltag, Stellt Blumen auf den Tisch, 3,40 Märchen für alle, 4,00 Klingender Reigen, 4,40 Autorenstunde, Magda Bergquist liest, 5,10 Nürnberger Allerlei, 7,00 Bunter Brett, 8,15 Deutsche Meister, 10,00 Nachrichten, 10,30 Nachtmusik, Wien, 3,30 Schallplatten: Ungarische Weisen, 4,00 Nachmittags-Konzert, 6,00 Wir fahren mit E 19, Besuch bei der schnellsten Lokomotive der Welt, 6,30 Wir henden auf... 6,45 Musik aus der Barockzeit, 7,30 Aktuelle Umschau, 8,00 Nach-

richten, 8,15 Der Kuckuck auf dem Baume, 9,00 Am Raum und Leben, Eine Höfliche von deutscher Leistung in den Polennien, 10,00 Nachrichten, 10,30 Orchestermusik, 11,00 Unterhaltungskonzert, Melnik, 3,30 Kinderfunk, Peterlein und die Bienen, 4,00 Nachmittagskonzert, 6,00 Die Universitätsbücherei in Prag, 7,00 Nachtmusik, 7,30 Feierstunde, 8,15 Kleine Unterhaltungsmusik, 8,40 Der Fuchs von Florenz, Komödie, Prag, 6,10 Schallplatten, 6,30 Leichte Musik, 7,20 Leichte Musik, 8,00 Meditationen über den St. Wenzels-Choral, 8,30 Fidelio, Oper von L. van Beethoven, 10,15 Schallplatten, Italien, Gruppe 1, 19,35 Schallplatten, 21,45 Operette, 23,15 Tanzmusik, Warschau, 6,50 Schallplatten, 7,15 Schallplatten, 12,00 Mittagkonzert, 15,40 Leichte Musik, 16,00 Nachrichten, 16,35 Klarinettenmusik, 18,00 Schallplatten, 18,30 Hörspiel, 19,15 Bunte Musik, 20,15 Unterhaltungskonzert, 20,35 Nachrichten, 21,00 Chorgesang, 21,15 Sonate von Beethoven, 21,55 Ballettmusik, 22,55 Nachrichten, Budapest, 17,00 Tanzplatten, 18,15 Geistliches Konzert, 19,35 „Figaros Hochzeit“, Oper von Mozart, Budapest 1, 17,10 Sigeunermusik, 18,10 Schallplatten, 19,30 Opernübertragung, 22,30 Sigeunermusik.

Eugen Jochum dirigiert das Große Orchester des Deutschlandsenders am 18. Mai um 20,30 Uhr. Solist: Conrad Hansen (Klavier).

#### Mitteilungen der Suberenten

Viele Unreinheiten der Gesichtshaut, wie rötliche Flecken, Finnenauschlag, Eiterbläschen usw., die von ungenügender Darmtätigkeit und unreinem Blut herrühren, verschwinden nach öfterem Gebrauch des natürlichen „Granz-Josef“-Bitterwassers. Fragen Sie Ihren Arzt. Ein Bedarfsartikel, der dem Menschen seit jeher im alltäglichen Leben unentbehrlich ist, ist die Seife. Im Haushalt ist sie überall und immer in den verschiedensten Sorten nötig, aber auch für die Industrie ist sie ein notwendiges Wasch- und technisches Hilfsmittel für die verschiedensten Fabrikationsvorgänge der Garne und Waren. So verschieden die Sorten der Erzeugung, so mannigfaltig ist aber auch die Güte der Erzeugung. Nur eine den besten Anforderungen angepasste Seife kann den Käufer zufriedenstellen und ihm viel Ärger ersparen, der sehr oft bei dem Gebrauch schlechter Ware eintritt. Hier sei besonders auf die Firma Karl Benndorf, Textil- und Hausseifen-Fabrik in der Lipowastr. 80 (Tel. 149-58) hingewiesen, die in unserer Stadt schon seit dem Jahre 1868 besteht und sich den Namen einer der besten und feinsten Seifenfabriken erworben hat.

Obst dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treu-sorgenden Vater, Sohn, Bruder und Onkel **Karl Adolf Ries** im Alter von 34 Jahren nach langem, schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet morgen, Donnerstag, den 18. Mai d. J., um 2,30 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Wulzenstr. 112, aus auf dem neuen evangelischen Friedhof (Wienerstr.) statt. In tiefer Trauer: **Gattin und Kinder.**

**Gesamte Bücher** und andere passende **Konfirmations-Geschenke** Beste Qualität, reichste Auswahl, niedrige Preise bei **MAX RENNER** Łódź, Piotrkowska Nr. 165 Telefon 188-82 Das Gesambuch für Renner führt Max Renner.

**Kinderwagen** in reichster Auswahl finden Sie bei **Alfred Schwalm** Łódź Piotrkowska 150 Alleinverkauf und Fabriklager der Czestochauer Kinderwagen-Fabrik „TRYUMF“ — Głęboki i Chwalba.

**HEILANSTALT Petrikauer 294** Telefon 122-89 (An der Haltestelle der Fabianicer Zufuhrbahn) 2 Mal täglich empfangen Aerzte aller Spezialitäten. Zahnärztliches Kabinett. Besuche in der Stadt. Jegliche Eingriffe und Analysen. Geöffnet von 11 Uhr früh bis 8 Uhr abends. Beratung 3 Zloty.

**Dr. Ludwig Falk** Spezialarzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten **Nawrot-Strasse Nr. 7, Telefon 128-07** Empfängt von 10-12 und 5-7 Uhr. Sauberes möbliertes Zimmer per sofort gesucht. Angebote Tel. 120-30. 6740

**Sommergäste** nimmt auf feines Gut, umgeben von prächtigem Mischwald und Seen, Gelegenheit zum Baden, Rudern und Segeln. Tennispl. Beste Verpflegung. Pens. 4 Zl. Bigalle, Rumono-Krautle, 5. Wieborf. 6715

**Was kann ich selber bauen?** Bewährte Anleitungen der **LEHRMEISTER-BÜCHEREI** Preis der Einzelnummer 65 Gr. 

Autogarage selbst gebaut. Von Fr. Sellwig. Mit zahlreichem Abb. [1226]	0,65
Kleinfriedlungshaus aus Schlackenbeton. Von Emald Schubert. Mit 51 Abb. [976/77]	1,30
Mein Wochenendhaus selbstgebaut. Von Bautechniker S. Hir. Mit zahlreichem ins kleinste gehenden Zeichnungen auf 4 Tafeln. [946/9]	2,60
Bohnenlandbau. Von Oberbaurat F. Sellwig. Mit 85 Abb. [658/60]	1,95
Betonarbeiten für Hof u. Garten. Mit 69 Abb. [512/13]	1,30
Der Lehmbau. Lehrmeister für Siedler und Gartenbesitzer. Mit 55 Abb. [489/90]	1,30
Block-, Jagd- und Heidehäuser. Mit 47 Abb. [709]	—,65
Baukunde. Gemeinverständlich dargestellt. Mit 183 Abb. [426/29]	2,60
Baustofflehre. Gemeinverständlich dargestellt. [447/49]	1,95
Entwässerung in Haus, Hof und Garten. Mit 77 Abb. [736/37]	1,30
Heizkunde. Anleitung zum Bau von Öfen und Herden. Mit 30 Abb. [744/46]	1,95
Wie gelangen wir heute zum Eigenheim? Mit 16 Abb. [679]	—,65
Gartenhäuser. Zum Selbstbauen. Mit 21 Abb. [200]	—,65
Gartenbrunnen. Mit 20 Abb. [347]	—,65
Der praktische Brunnenmeister. Mit 14 Abb. [206]	—,65
Die Gartenlaube. Anleitung zum Selbstbauen. Mit 77 Abb. [323/24]	1,30
Allerlei Zäune. Mit 106 Abb. [619/20]	1,30
Der Eisleiter. Zum Selbstbauen. Mit 15 Abb. [600]	—,65
Mein kleines Gewächshaus. Mit 28 Abb. [306]	—,65

 Zu haben bei: „LIBERTAS“, Lodz, Petrikauer Straße 86.

**Kant-Gymnasium** Leszno, Woj. Poznań, ul. Swietokrzyska 7. Voranmeldungen für das neue Schuljahr sind spätestens 15. Juni erbeten. Vorzulegen sind Geburtschein und Abgangszeugnis. Gute Schulpensionen und ein Engl. Alumnat unter männlicher Leitung vorhanden. Die Direktion. 6727

Wydawnictwo i Tlocznia: Tow. Wyd. „Libertas“ Spółka z ogr. odp. Łódź I Piotrkowska 86. — Odpowiedzialny kierownik: Bertold Bergmann. Odpowiedzialna za dział reklam i ogłoszeń: Ella Finke. Odpowiedzialny za drukarnię: Alfred Gellert. Verlag und Druckerei: Verlagsgef. „Libertas“ G.m.b.H., Łódź I, Piotrkowska 86. Verantwortlicher Geschäftsführer: Bertold Bergmann. Verantwortlich für den Reklame- und Anzeigenenteil: Ella Finke; für die Druckerei: Alfred Gellert.

Refaktor naczelny: Adolf Kargel; Odpowiedzialny za dział polityczny: Adolf Kargel; dział depsz: Kurt Seidel; dział lokalny, dział ekonomiczny, informacyjny, niepolityczne i ilustracje: Horst Egon Markgraf; dział sportowy: A. Nazarski; pozostały tekst redakcyjny: Adolf Kargel. Gauptfchriftleiter: Adolf Kargel; Verantwortung für Politik: Adolf Kargel; Telegramme: Kurt Seidel; für Lokales, Wirtschaft, unpolitische Mitteilungen und Bilderdienst: Horst Egon Markgraf; für Sport: A. Nazarski; für den redaktionellen Text: Adolf Kargel.